

# Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst  
für Frauen- und Jugendzeitung einschließlich Bringerlohn monatlich 80 Pf.  
für die Post bezogen vierteljährlich M. 2.75, unter Kreuzband für Deutschland und  
Ostpreußen M. 3.—, für die Post bezogen M. 3.50, für die Post bezogen M. 4.—, für die Post bezogen M. 4.50.  
Erscheinet tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Gr. Zingsterstraße 14, II. Tel. 2463.  
Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr.  
Erscheinet: Gr. Zingsterstraße 14. Tel. 1769.  
Verlagszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Insertats werden die 6 Spaltenzeitung mit 20 Pf. berechnet, bei besonderer  
Wiederholung wird Rabatt gewährt. Verlagspreis 25 Pf. Inland und  
die Hälfte 1/10 Uhr früh in der Expedition abgehoben sein und hat im  
Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresden Volkszeitung.

Nr. 289.

Dresden, Freitag den 13. Dezember 1912.

23. Jahrg.

Der neue Prinzregent von Bayern lehnte die ihm angebotene Demission des Ministeriums Hertling ab.

Die eifrige Regierung wird beim Jesuitenpater durch die Abhaltung von Vorträgen gestärkt.

Die Griechen sollen bei Janina eine schwere Niederlage erlitten haben.

Es ist jetzt festgestellt, daß der italienische Dampfer Derna in Marmora Besatzung von dem Schiffschiff Centurion in Empfang gebohrt wurde.

Langlers bauen ein zerbrochenes oder nebergebranntes Haus nicht wieder auf.

Wenn man wissen will, was der Krieg bedeutet, dann muß man nicht die bombastischen Seditenreden geschwollener Oberlehrer oder dreisbüchiger Kriegervereinsvorsitzender anhören, sondern die Schilderungen der Augenzeugen z. B. von Vorgängen auf dem Balkan lesen. So erschien dieser Tage in der Täglichen Rundschau, einem Blatte, das in Deutschland als das eigentliche Organ der Kriegspartei gilt, also ganz gewiß ein unerbittlicher Zeuge ist, ein Brief aus Saloniki, aus dem wir nur wenige Zeilen hier mitteilen wollen:

Man muß weit zurückgehen in der Geschichte, um ähnliche Grauel zu finden, wie Majehonien sie gesehen hat. Viele Städte sind zerstört, die meisten Dörfer verbrannt. Wohin griechische Truppen kamen, da gingen türkische Dörfer in Flammen auf; wohin türkische Soldaten kamen, nahmen sie an griechischen Dörfern eine furchtbare Rache. Die Einwohner, die nicht geflüchtet waren, wurden elend massakriert. Man hat gesehen, wie bei Parosia griechische Soldaten türkische Bauern das Grab graben ließen und dann sie zusammenschossen, so daß sie in das selbst gegrabene Grab sanken. Man hat Frauen die Brüste und Hände abgeschnitten, hat kleine Kinder gegen die Wand geschlagen. Es schien, als wolle die eine Klasse die andere austrotten. ... Es war, als ob Menschen zu Bestien wurden. ... In Saloniki wüthet schrecklich der Hunger, schon fallen Menschen auf der Straße entkräftet um, schon jähren Soldaten ihre Bajonette, um sich den Zugang zu den Väckereien zu erzwingen, und jeden Tag sterben zahlreiche Frauen, Kinder und Männer vor Hunger.

Ein neues zu den vielen Grauelbildern, die wir brachten! So steht der Krieg aus! Ist das nun der „Jungbrunnen“ der nationalen Kraft, von dem die Kriegsheyer uns vorplärren? Ist das die geheimnisvolle „Erweckung der edelsten sittlichen Kräfte“, die die Morbipatrioten durch die Entfesselung des Krieges zu erzielen hoffen?

Man wird wohl kaum im Ernste behaupten wollen, daß sich die Russen, wenn sie nach Deutschland einbrächen, mairerlicher benehmen würden, als die Griechen und Bulgaren in Saloniki und die Serben in Monastir. Wir wünschen ausdrücklich, daß sich, wenn es einmal zum äußersten käme, wenigstens unsere eigenen Soldaten nicht mit Schandthaten wie den oben geschilderten beslehten. Aber sind wir sicher, daß nicht auch sie zu Bestien werden, wenn der Krieg ihnen den Kulturfilm abgestreift hat?

Wir wollen nicht die Probe auf den Exempel. Wir wollen keinen Krieg, wir wollen Frieden, wollen kulturelles Aufstiege. Das ganze Gebilde und Getue großer und kleiner Kriegsgötter imponiert uns ganz und gar nicht. Und für den Hofusfokus der internationalen Diplomatie fehlt uns durchaus der Geschmack. Wir wünschen, daß sich endlich unter der ganzen Sippe wenigstens ein verständiger und anständiger Mann finden mag, der mit der Faust auf den Tisch haut und Schluß verlangt. Von der trübseligen Regierung, die an der Spitze unseres Reiches steht, wagen wir ein solches Verhalten kaum zu erhoffen. Aber wir würden es sehr anerkennen, wenn sie unseren Pessimismus süßen strafen wollte. Schluß mit der internationalen Unsicherheit, Schluß mit der Kriegsheyer!

## Luitpold und Ludwig.

Aus München wird uns geschrieben: Das abstoßende Drama des von Herrn v. Hertling betreuten Herrscherwillens ist nun zu Ende gegangen. Dem Herrscherwillen hatte der kaiserliche Ministerpräsident von Bayern für seine Politik parteipolitischer Herrschaft vorgeschoben, in dem sicherem Vertrauen, daß dieser Herrscherwillen schon deshalb nicht widerprechen würde, weil gerade seine Abwesenheit erst die Regierung des Herrn v. Hertling ermöglicht hat. Der Tod ist für den fast zweiundneunzigjährigen Prinzregenten nicht nur als Erlöser schließlich unaußhaltbarer Verfalls gekommen, sondern auch als politischer Erlöser von der trüben Rolle, die dem Grafen durch eine intelligente, bedenkenlose Adjutanten- und Jesuitenvirtschaft im letzten Jahre ausgeübt wurde.

Diese Politik des kaiserlichen Herrscherwillens stand sehr in Widerspruch zu der beabsichtigten zurückhaltenden, stillen, besonnenen und gütigen Art des Verfassers der Krone Bayerns. Niemals hat Luitpold von seinem Herrscherwillen gesprochen. Er fühlte sich stets als Hüter der verfassungsmäßigen Rechte, ohne dem absolutistischen Zug, der allen deutschen Scheinverfassungen anhaftet, zu verfallen. Er war gläubig, aber kein Fanatiker, und ganz und gar nicht kaiserlich. Alle Verfassungssucht war seinem milden Wesen fremd. So kam es, daß bei seinem neunzigsten Geburtstag dem Prinzregenten gerade von sozialdemokratischer Seite Worte ehlicher Sympathie gewidmet wurden, die die Sozialdemokratie keinem redlichen Charakter verweigert, mag es sich auch um förmliche Persönlichkeiten handeln.

Die Kritiken haben Luitpold niemals geküßelt, sie haben in ihm vielmehr den Urheber jener Hindernisse, die ihre parlamentarische Macht nicht zur unumschränkten Herrschaft werden ließen. Man war schon 1888 mit Verneinung, als Luitpold das Amt des Prinzregenten übernahm, nachdem Ludwig II. im Starnberger See sein Ende gefunden hatte. Man hätte es lieber gesehen, daß sein ältester Sohn Ludwig, der jetzt erst nach mehr als 26 Jahren Prinzregent wird, die Regierung über-

nommen hätte. Prinz Ludwig war immer ein Vorhänger des Junitums, das ihn 1871 erfolglos zum Reichstag hatte kandidieren lassen. Prinz Luitpold hingegen hatte sogar den Frevler auf sich geladen — es ist eben in diesen Tagen wiederholt daran erinnert worden —, im Reichstag gegen die Zulassung der Jesuiten zu kämpfen. Die ersten Jahre seiner Regentschaft waren nicht leicht, es waren völlig zerstörte Verhältnisse, die geordnet werden mußten. Auf die gleichem Jahre eines romantisch stehenden Königtums folgten prunkvolle Zeiten emstigen und mühseligen Ordens. Luitpold besaß ein hohes und glänzendes Talentsgefühl für die Notwendigkeiten veränderter Verhältnisse. Mit dem Aufstieg der Sozialdemokratie fand er sich anders ab wie es wohl sonst in Deutschland Sitte war. Gerade in seinem letzten Jahre konnte Bayern nicht ohne Grund als das deutsche Land gelten, in dem man wenigstens die Grundlagen jedes modernen Staatswesens sah. Es herrschte eine rege Arbeitsfreudigkeit, sozialpolitischer Ernst und die Neigung, das Interesse des Staates und der Allgemeinheit den persönlichen Bedürfnissen der Kapitalisten überzuordnen.

Im Sommer 1911 begann die geistige Kraft des Prinzregenten zu vermindern. Was es auch noch bisweilen überraschende Entdeckungen, so läßt er doch eine wirkliche Regententätigkeit nicht mehr aus. In den kritischen Augenblicken der bayerischen Politik der letzten Jahre war sich Luitpold der Ereignisse kaum noch bewußt. Freilich wurden immer wieder Gerüchte über seine gewaltige Kräfte des Körpers und des Geistes ausgestreut, aber offenbar von den Leuten der Nebenregierung, die in der Maske des herrschervollständigen höchst illegitim die Geschäfte gewisser Gruppen und Klauen betrieben. Wenn es am Anfang dieses Jahres der Geschäftigkeit kaiserlicher Kapitalisten und Scharfmacher gelang, das allen kapitalistischen und reaktionären Begierden dienliche Ministerium Hertling zu erringen, so trat der Prinzregent keine wirkliche Verantwortung mehr, daß sie freilich auch, gerade weil ihn die geschäftstüchtigen Junitumpolitiker gestimmlich vorstießen, seine Volkstüchtigkeit ein. Bis zu welchem Grade die strapaziöse Ausbeutung kaiserlicher Greifenbeziehung geblüht, konnte man erst in diesen letzten Tagen erfahren, als man fast auf dem Beretto noch den höchsten bairischen Orden für das unglückliche und lächerliche Mitglied des Ministeriums Soden raffte; einem Verdammten wurde, wer weiß, auf welche Weise, die notwendige Unterschrift abgenommen, damit es nicht zu spät würde! Dem niemand weiß, wie der neue Herr gefommen sein wird.

In der Tat, niemand weiß das. Obwohl der neue Prinzregent selbst schon 67 Jahre alt ist und seit vielen Jahrzehnten im öffentlichen Leben steht. Er ist kaiserlich, zweifellos, aber vielleicht doch von jener Mittelsbader Klasse, die in ihrem dynastischen Selbstgefühl sich jeder Unterwerfung unter die Kirche heilig überlegt. Ludwig war ein lebensschafflicher Vertreter bayerischer Selbstständigkeit, er hat nicht umsonst bis zum heutigen Tage die im Jahre 1886 gewonnene preussische Bruderkrone im Schenkel tragen. 1870 äußerte er bitteren Wut über die Versailleser Verträge, für die er im Reichstag nur stimmte, weil es nicht anders ging und unter der — von Bismarck dann gedankt — Voraussetzung, daß Bayern für den Verlust an souveränen Rechten durch Landverwerb entschädigt werden würde. Der namhafte Prinzregent war es, der dem Berliner Absolutismus das tropische Wort entgegenwarf, daß die Mittelsbader keine Vasallen der Hohenzollern seien. Diese Auffassung ist nun allerdings längst verdrängt. Und gerade unter dem Ministerium Hertling wurde ja ein förmlicher Ausverkauf bayerischer Reservatrechte veranstaltet. Vorüber ist auch die Populartät Ludwigs, die ihm sein erfolgreiches Eintreten für die Wahlreform erwarb. Damals war es, als Bebel im Reichstag halb scherzhaft, halb ernst meinte, wenn es gelte, einen deutschen Kaiser zu wählen, würde er seine Stimme dem Prinzen Ludwig geben. Seit der Vernichtung des Ministeriums Hertling, für das man ihn, mit Recht oder Unrecht, verantwortlich macht, ist von einer besonders freundlichen Gesinnung für den Prinzen Ludwig nicht mehr die Rede. Man wird bald sehen, ob es dem Prinzregenten gelingen wird, die wachsende Gleichgültigkeit und das steigende Mißtrauen zu überwinden.

Verfassungsmäßig muß der Landtag sofort einberufen werden. Der den versammelten Ständen hat der Prinzregent den Eid zu leisten, daß er der Verfassung treu bleibe und die Rechte des Königs unverletzt erhalten werde. Man weiß, daß Prinz Ludwig den Ehrentitel, die Königskrone zu tragen. Es haben im Laufe dieses Jahres wiederholt Beratungen stattgefunden, wie ihm dieser Wunsch erfüllt werden könnte. Entmündigung und Abdankung des unheilbar geisteskranken Königs Otto wäre notwendig, und außerdem müßte der Landtag eine Verfassungsänderung beschließen, die nicht ohne Zustimmung der Liberalen durchgeführt werden kann, weil das Zentrum mit seinem konserverativen Anhang nicht mehr über die erforderliche Zweidrittelmehrheit verfügt. Außerdem aber hat die endliche Befestigung der Regentschaft erhebliche familiär-finanzielle Schwierigkeiten. Wenn Ludwig König werden, so beginnt in der Familie der Wittelsbacher ein halber Sirell über die Frage, auf welchen Zweig die Rechte der Sekundogenitur übergehen würden. Diese Rechte bestehen in der Ausübung eines Vermögens von mehr als hundert Millionen. Die sollen nach dem Wittelsbacher Hausgesetz dem nächstältesten Bruder des jeweiligen Königs zufallen. Jetzt hat sie König Otto. Dieser Anspruch wird aber von einem anderen Zweig der Familie seit jeher bestritten. Sollte Ludwig jetzt König werden, so geriete die Frage in Bewegung, wer der glückliche Erbe des hundert-Millionen-Vermögens sein sollte. Das ist die größte Frage, die in höchsten Kreisen diskutiert wird. Die hundert Millionen sind Gegenstand enstehender Sorge als etwa das Schicksal des Freiherren v. Hertling. Die Sozialdemokratie hat kein Interesse an diesem Familienhader, sie kann auch im Grunde abwarten, welchen Einfluß der Regentenschaftswandel auf die kaiserliche Fortsetzung haben wird, die sich im deutschen Süden gegenwärtig vollzieht.

## Schluss! Schluss!

Während der Reichstag in die Ferien gegangen ist, ohne es ihm gelungen wäre, durch seine Anfragen, Interpellationen und Erklärungen Klarheit in das Gewirr unserer unheimlichen Politik zu bringen, versammeln sich in London die Vertreter der Balkanstaaten zu einer Friedenskonferenz, die Reichstag der Großmächte in Paris zu einer „Réunion“, die heißt, zu Sitzungen mit zunächst noch unbestimmten Themen und Zielen. Inzwischen hängt die graue Wolke des Krieges nach wie vor über den europäischen Völkern. In den Zeitungen dauert das wenig anmutende und bis zum Überdruß nun schon ausgekostete Spiel zwischen Furcht und Hoffnung weiter an. Bald heißt es, der Friede sei, eine frohe Begrüßung des Weihnachtsebengelliums, gesichert, bald geht es geheimnisvolles Gerumme vom unheimlichen Kriegsausbruch an. Niemand weiß etwas Bestimmtes, niemand kann klarm und voraus berechnen, lang wirtschaftliche oder politische Vorkerkungen über den Tag hinaus treffen. Nicht zu selten hört man bezweifelnde Geschäftsmänner das ungeliebte aber in dieser Situation verständliche Wort ausprechen: „Nieder ein Ende mit Schreden, als ein Schreden vor Ende!“

Tatsächlich leiden Handel und Wandel in einer nicht über gutzumachenden Weise unter der Unsicherheit der internationalen Lage. Noch hält bei uns zu Lande die Nachwirkung der bis in den Spätsommer zu spitzenden Hochkonjunktur an; aber der Warenhandel beginnt in empfindlicher Weise nachzulassen. Die schon durch die unerträglich hohen Preise der Lebenshaltung erzwungene Einschränkung des Verbrauchs nimmt immer größeren Umfang an, und die erfrühungsbedingte während der Weihnachtszeit gesteigerte Kaufkraft der Bevölkerung hält sich jetzt in möglichen Grenzen. Die Folgen werden bald eintreten: Absatzstörung, eine notwendige Einschränkung der Produktion und eine Arbeitslosigkeit, über deren Umfang man zurzeit auch nicht einmal eine Vermutung wagen kann.

Es geht einfach nicht an, daß alle zwei Jahre die ganze Volkswirtschaft in Unsicherheit und Verwirrung gerät. Es ist ein unerträglich Zustand, daß unsere Regierung nicht imstande ist, die Bevölkerung des Landes vor immer wiederkehrenden Verunsicherungen zu bewahren.

Das ist ein schwacher Trost, daß es anderwärts noch schlimmer aussieht. Der Adnischen Zeitung ging in diesen Tagen eine geradezu herzerstehende Schilderung der Panik in Bulgarien, der Rußland am nächsten liegenden österrödischen Provinz, zu, in der es u. a. hieß:

In Galizien macht sich die Panik nicht nur in Stürmen auf die Sportplätze, sondern auch in kopflosem Verkauf von Gab und Geld und in der Flucht aus den Grenzbezirken geltend. Gewissenhafte Menschen machen sich abendteils die Angst der Leute zumute vorzunehmen dadurch die Aufregung. Kommt die Sparsache den Bauern nicht so leicht bewältigen, so käufert sie den Gängstigen ein, sie würden ihr Geld nicht herausbekommen und schwören über ihre Sparschaftsbücher gegen eine geringere Summe als die Sparsache ab. Den Bauern machen sie weiß, wenn die Russen ins Land kommen, würden sie alle Habe in Beschlag nehmen, so daß die neuen Irregesährten froh sind, ihre Pferde, ihre Älke, ihre Viehheerden, ihre Waren loszuschlagen zu können. Diese Zustände zusammen mit dem Stillstande und dem Zusammenbrüche vieler Fabriken und dieser Geschäfte, wobei sich wieder Verunsicherungen mit den wirklich Bankrotten heillos mischen, beleuchten die Stimmung, die in Galizien die Kriegsvorbereitungen erzeugt haben.

Es wäre falsch, anzunehmen, daß in Deutschland sich irgendwelche ähnlichen Vorgänge gezeigt hätten. Ganz so schlimm wie in Galizien sieht es wohl an unserer Ostgrenze nicht aus, aber zuverlässige Nachrichten beweisen uns, daß namentlich in Preußen die Bevölkerung in beständiger Angst lebt, ihr Leben und Gut in Sicherheit zu bringen sucht, und zum Teil auch Kranke und alte Familienmitglieder ins Innere des Landes abzuschleppen beginnt. Man erinnert sich des Briefes, den der Reichslanzler vor einigen Wochen an den Oberpräsidenten von Ostpreußen richtete, in dem er die Bevölkerung zu beruhigen bat, die Ruhe nicht zu verlieren. Das sind Redensarten, solange nicht Klipp und klar feststeht, daß ein Krieg mit Rußland zu erwarten ist. Auf Redensarten kann man sich aber nicht aus dem Bereiche der russischen Politik in Sicherheit bringen, und alle Briefe des Reichs-

Deutsches Reich.

„Unstimmigkeiten“ in der Jesuitenfrage.

Das Ausnahmengesetz gegen die Jesuiten scheint nach Art aller Ausnahmengesetze ein tolles Durcheinander unter den ausführenden Behörden zur Folge zu haben.

Die reichsländische Regierung hat die Vorträge des Jesuitenpaters Cohaus, der einen heute in Wülhausen über „Die religiösen Aufgaben der deutschen Katholiken“ und den andern morgen in Stralsburg über „Die Wahrheit über die Jesuiten“, genehmigt, da aus der Stellung der Themen nicht ersichtlich sei, dass sie gegen die Bundesratsvorschriften verstoßen.

Herr v. Bethmann hat im Reichstag versprochen, daß die Bundesratsvorschriften ohne „Schmüffel und ohne Schifane“ angewendet werden sollen.

Delbrücks Pläne und Ausichten.

Die Stellungnahme des Staatssekretärs Delbrück zu den Angriffen des Abg. Müller-Meiningen gegen die päpstliche Gewerkschaftsengesetze ist an verschiedenen Stellen so ausgelegt worden, als ob sich Herr Delbrück auf die Dauer mit der Stellvertretung des Reichstanzlers nicht begnügen, sondern durch Aufsehung mit dem Zentrum den Boden für seine künftige eigene Kanzlerschaft vorbereiten wolle.

Das Regierungsblatt rekapituliert zu diesem Zweck die Darlegungen des Staatssekretärs, soweit sie die Ablehnung der von Herrn Müller-Meiningen gewünschten Intervention betreffen, und fährt dann fort:

Er (der Staatssekretär) hat dann ausgeführt, daß wie auf vielen anderen Gebieten, so auch hier die Beschäftigung der Kirche und ihrer Organe mit allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Fragen von eminenter politischer Bedeutung für den Staat werden könne, dieser aber hiergegen, solange die Kirche sich in den gesetzlichen Grenzen halte, nicht mit Gewaltmaßnahmen vorgehen könne, sondern auf diplomatische Einwirkung angewiesen sei.

Im Hinblick darauf hat der Staatssekretär ausdrücklich festgestellt, daß eine derartige Einwirkung aus Anlaß des Gewerkschaftsrechtes in Rom erfolgt sei, die Reichsleitung erachte die Entsendung der interkonfessionellen christlichen Gewerkschaften in den Vatikan, in denen sie sich bis dahin bewegt habe, als dem Staatswohl möglich und wünschenswert, sie habe dieser Auffassung auch Ausdruck gegeben; nachdem jedoch die Gewerkschaften selbst einen Modus gefunden hätten, der nach ihrer Auffassung zurzeit befriedigend, lege seine Veranlassung mehr vor, sich mit dieser, wie angerechnen sei, ernst und wichtigen Angelegenheit weiter zu befassen.

Es ist hiernach ersichtlich, die Rede des Staatssekretärs in Zusammenhang mit der durch die Jesuitenfrage geschaffenen politischen Situation zu bringen, oder gar aus ihr auf sachliche Differenzen zwischen dem Reichstanzler und dem Staatssekretär des Innern zu schließen.

Diese offiziöse Note ist, wie man nicht verkennen kann, um einen Ton jählicher als die vom Staatssekretär im Reichstag abgegebene Erklärung. Man wird daraus schließen können, daß zwischen dem Reichstanzler und seinem Stellvertreter trotz aller Ablehnungsversuchen gewisse Meinungsverschiedenheiten bestehen. Herr v. Bethmann ist nicht völlig frei von reichsparteilicher Kulturkompromittationen, während Herr Delbrück verbindliche Natur auch auf diesem Gebiet alle inneren Kräfte verabsäumt. Gewonnen wäre schließlich etwas, wenn Herr Delbrück eines Tages doch als erster Bürgerlicher auf dem Reichstanzlersessel Platz nehmen würde. Da würde mir ein Bureaukrat den andern ersetzen.

Ist das kein Kapital?

Im Varmer Sonntagblattchen verzapft ein Pastor Coerper folgende nationalökonomische Weisheit und sie gefällt dem Berliner Reichsboten so gut, daß er sie mit Eifer nachdruckt:

Wer durch die Stadt geht, sieht in allen Stadtecken Läden, welche die Konsumgenossenschaft vorwärts rücken hat. Keuchladen wie die 15. Verantwältliche. Was das für viele Geschäftsleute bedeutet, darüber braucht man keine Worte zu verlieren. Die Herren, welche in der Leitung des Vorwärts stehen, gehören wohl alle zu der Partei, die große Reden hält gegen das Kapital. Wir haben uns erzählen lassen, daß die Zentralstelle dieser Konsumgenossenschaften in Hamburg jährlich einen Umsatz von mehr als 200 Millionen hat. Ist das kein Kapital? Oder, wenn die sozialdemokratischen Gewerkschaften jährlich aus Arbeitergehältern die Summe von 61 Millionen Mark zusammenbringen, so ist das wohl auch Kapital!

Jawohl, Herr Pastor, auch das ist Kapital, denn innerhalb der kapitalistischen Gesellschaftsordnung ist jedes Vermögen Kapital. Aber dieses Kapital der Genossenschaften und Gewerkschaften unterscheidet sich von anderen Kapitalen, wohl-gemerkt, dadurch, daß es den Leuten gehört, die sonst über keinerlei Kapitalien verfügen. Von ihm werden keine Millionen gemästet, keine fürstlichen Direktorengehälter bezahlt, sein einziger Zweck ist, die Arbeiter vor allzu großer Ausbeutung durch das Kapital zu schützen. Es ist mit einem Wort das Kapital derer, die nichts haben! Und es ist kennzeichnend für einen Mann der christlichen Liebe, daß er erst dann zu einem Prediger gegen den Kapitalismus wird, wenn es gegen das Kapital der armen Leute geht!

Kulturkampf als Landtagswahlparole in Baden.

Das Zentrum schwelgt in Seligkeit, es hat jetzt eine Wahlparole: der alte Kulturkampfsschrecken des Jesuitengesetzes wird unter die katholischen Wägen gemerkt. Die badiische Regierung war ungeschicklich genug, dem Jesuitenpater Cohaus die Fortsetzung seiner religiösen Vorträge in der Freiburger Stadthalle zu verbieten. Das Zentrum organisierte sofort eine Straßendemonstration, eilende Tausende zogen nach dem Rathaus, um dort dem abweichenden Jesuiten eine Ovation zu bereiten.

Die Zentrumspresse macht mobil gegen das Kulturministerium Dr. Lohm. So heißt es in einem der vielen Artikel:

„Die badiische Regierung will anscheinend keinen Zweifel lassen, daß es ums Ganze geht. Sie wird in kürzester Frist inne werden, wie das katholische Volk von ganz Baden über diese Verhandlung denkt! Ein Jolly hat's gespürt, ein Böhm wird's auch spüren! Weiß, noch auf!“

Der Zentralverband Deutscher Industrieller

lagte am Donnerstag im Hotel Adlon zu Berlin. Landrat Käpfer betonte in seiner Begrüßung, daß trotz der Kriegswirren und der Kriegsgefahr die deutsche Industrie einer Konjunktur erfreut, die man ohne Hebertreibung als eine glänzende bezeichnen könne. Der Geschäftsbereich, Regierungsrat Schwiggloff, erstattete den Geschäftsbericht in welchem er den Handels- und den Bund der Industriellen erwähnte, die ebenso wenig wie die Arbeiterversicherungs-gesetze in der Lage sein werden, den sozialen Ausgleich zwischen Unternehmern und Arbeitern herbeizuführen. Dann beschästigte sich der Herr Regierungsrat mit der Sozialdemokratie. Er schlug dem bekannten Schatzmacher an: Mit Worten sei die Sozialdemokratie nicht zu bekämpfen, sondern nur „wenn durch Weisheit den Ausschreitungen in der Agitation, dem erdärmungs-laden Terrorismus, der von verhältnismäßig wenigen organisierten Arbeitern über die große Masse der nicht organisierten Arbeiter geht, ein Ziel gesetzt wird.“ Schon seit Jahresfrist werde vom Zentralverband die Einführung eines verstaatlichten Schutzes der Arbeitsschichten gefordert, und in einer den zuständigen Behörden über-reichten Denkschrift seien diese „auf die Notwendigkeit hingewiesen worden, durch gesetzliche Maßnahmen die Freiheit der Arbeit wirkungsvoller, als es bisher geschehen ist, zu schützen.“ Die Mehr-zahl der vom deutschen Handelsstage befragten Handelskammern habe ein direktes Verbot des Streikpostens verlangt. Es sei daher verwunderlich, daß ein „mit dem Zentralverband bei jeder Gelegenheit in Ausdrücken treuender wirtschaftlicher Verbände“ und „Führer einer industriellen Vertreterkörperschaft, die auf dem Boden der bürgerlichen Rechtsanschauungen stehen, ein auf Verbot des Streikpostens abzielendes Gesetz als ein gegen die Arbeiter gerichtetes Ausnahmengesetz bezeichnen.“ Ein solches Ausnahmengesetz sei auch das Petrolmonopolesgesetz, gegen das der Redner schmerzlichende Bedenken begre; ebenso gegen das Gesetz über das Schlepplimonopol. Dann berührte Schwiggloff das Post- und Wirtschaftssystem, an dem er nichts geändert wünscht. Für die Kohlenzweige verlangte er billige Frachttarife, um den Kohlenzweigen zu ermöglichen, auch solche Gebiete Deutschlands mit Kohlen zu versorgen, wo bis jetzt die an-schließende Kohle infolge günstiger Frachtverhältnisse die infändische Kohle vom Wettbewerb ausgeschlossen hat. — Zur Steuerungsfrage wünschte der Redner weitgehende Anordnungen, insbesondere Er-leichterung der Einfuhr von überseeischem Getreidefleisch. Die In-dustrie lege großen Wert auf billige Lebensmittelpreise.

Die Delegiertenversammlung schloß entsprechend den An-regungen des Referenten Beschluß. In dem Beschluß über das Angebotsrecht heißt es am Schluß: „Der Zentralverband hält an seiner bereits früher verschiedentlich dargelegten Auffassung fest, daß die Angehörigen auf Grund der ihnen gebührenden Vertrauensstellung ein Zwischenglied zwischen Unternehmern und Lohnarbeitern bilden und daher eine vermittelnde und in sozialer Sinne aus-gleichende Stellung einnehmen. Daraus ergibt sich, daß die Rechts-verhältnisse zwischen Angestellten und Unternehmern auf anderen gesetzlichen Grundlagen aufgebaut werden müssen, als die Rechts-verhältnisse zwischen Lohnarbeitern und Unternehmern. Das Ange-botsrecht muß sich neben dem Arbeiterrecht selbständig entwickeln.“ Zum preuzischen Vorschlagsentwurf heißt der Beschluß, daß die Gesetzesvorlage in der vom Abgeordnetenhaus genehmigten Ge-stalt Gesetz wird.

In dem Beschluß über das Petrolmonopolesgesetz wird gesagt: „Der Zentralverband Deutscher Industrieller erachtet in der Vorlage kein zur Verhinderung des Verkehrs geeignetes Mittel und muß des-halb gegen die Vorlage der verhandelnden Regierung so lange Ver-wahrung einlegen, bis die Frage der Notwendigkeit eines staatlichen Einzwangs, sowie der Verantwortlichkeit des geschäftsbetriebenden Petroleums einmündig gelöst ist.“

Das einzige Mitglied der Zentralverbände über den Terroris-mus der Arbeitsschichten muß auf jeden Fall wirken, der weit-wei maniert die Herren von der Großindustrielle Terrorismus über, wenn es ihnen gerade in den Stram paßt.

Bethmann an der Leine der Junker.

Im preußischen Abgeordnetenhaus waren am Donnerstag der Ministerpräsident v. Bethmann-Hollweg, der Minister des Innern und der Finanzminister erschienen. Anlaß dazu hatte der bekannte Beschluß vom 4. Dezember gegeben, wonach das Haus die Beratung des Antrags Stroffer und Genossen über den Ankauf des Nachbargrundstückes des Abgeordnetenhauses so lange vertage, bis der Ministerpräsident und der Kriegs-minister den Verhandlungen beizuhelfen. Die große Affäre, die man erwartete, ist vollständig verpufft. Der Kriegeminister glänzte durch Abwesenheit und auch der Ministerpräsident verließ, nachdem er kurz erklärt hatte, daß die Angelegenheit zum Restort des Ministeriums des Innern gehöre, demon-strativ wieder den Saal. Unmittelbar nachdem dann der Minister des Innern erklärt hatte, daß die Regierung bereit sei, den Wünschen des Hauses entgegenzukommen, daß aber die Vorarbeiten noch nicht abgeschlossen seien, beantragte der Abg. Dr. v. Heubrand, die Ueberweisung des Antrags an die Budgetkommission. Dieser Antrag gelangte nach längerer Geschäftsordnungsdebatte, in die von unserer Seite die Genossen Pirch und Hoffmann wiederholt eingriffen, gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, Fortschrittler und Polen zur Annahme.

Die Wahlrechtsfrage vor dem Reichstag.

Im Reichstag war es vor Jahren Sitte, jede Woche einen Tag freizuhalten für die Beratung von Initiativanträgen der einzelnen Parteien. Die Anregung ging von dem Grafen Schwerin aus, daher der Name: Schwerinstag. Bei der Haft, mit der aber in den letzten Jahren im Reichstag gearbeitet werden mußte, um nur die Vorlagen der Regierung zu erledigen, sind diese Schwerinstage immer seltener geworden. Die Folge war, daß die Anträge der Parteien jahrelang liegen blieben und nur durch das Verzeichnis, das vom Bureau des Reichstags alljährlich herausgegeben wird, wieder in Erinnerung gerufen wurden. Die Parteien haben sich dann damit geholfen, daß sie den Inhalt der Initiativanträge in Resolutionen niederlegten, die zu den einzelnen Etats bei der Etatsberatung des Reichstages gestellt wurden. Dagegen kam aber die Materie selbst auch nicht zu ihrem Recht, denn wenn an einen einzelnen Etatstiel eine ganze Fülle von Resolutionen geknüpft werden, dann ist es selbstverständlich, daß die Resolution nicht genügend be-sprochen werden kann. Der Seniorenkonvent des Reichstags hat sich nun dahin schlüssig gemacht, nach den Weihnachtsferien darauf zu sehen, daß die Schwerinstage wieder regelmäßig stattfinden. Die sozialdemokratische Fraktion, als die stärkste des Reichstags, hat das Recht, den Initiativ-antrag zu bestimmen, der am ersten Schwerinstage verhandelt werden soll und sie einigte sich dahin, den Wahl-rechtsantrag auf die Tagesordnung zu bringen, der verlangt, daß in jedem Bundesstaat eine aus allgemeinem, gleichem, geheimem und direktem Wahlrecht hervorgehende Volksvertre-tung vorhanden sein müsse. Als Redner zu diesem gerade jetzt

besonders aktuellen Antrage wurden die Genossen Dr. Seld und Weis bestimmt.

Sicher ist es allerdings noch nicht, daß die guten Sätze des Seniorenkonvents auch in die Tat umgesetzt werden. Der Reichshaushaltsetat muß im kommenden Jahre be-laufend des Etats der einzelnen Ressorts über die Staats-ratung immer komplizierter und damit auch immer zeitrauben-der freizustellen, an dem dann der sozialdemokratische An-trag Verhandlung gelangt.

Die abgelehnte Demission.

München, 12. Dezember. Der Hofbericht gibt ab-abend bekannt, daß das Gesamtministerium sofort nach An-kunft des Prinzregenten Berlin seine Demission geboten hat. Der neue Prinzregent lehnte die Sa-nahme ab und sprach dem Ministerium sein Vertrauen

Wie die Militärarbeiter behandelt werden.

Wenn man die Herren Minister im Reichstag hört, müßte man denken, daß die Militärarbeiter von ihren be-zogen Behörden so behandelt werden, daß sie glücklich auf-zufrieden sein müßten, wenn nicht ein paar böse Agitate-ren armen Leuten mit ihren schlimmen Hegeleien den M-verdrehten.

Wie es aber tatsächlich mit der Behandlung der Mil-itärarbeiter aussieht, darüber war manches Interessante den Mit-führungen zu entnehmen, die am Dienstag in einer Mit-glieder-Versammlung der Ortsgruppe Berlin in einer Mit-glieder-Verhandlung des Zentralvorstandes der Deutschen Mil-itärarbeiter-Verbandes der Zentralvorstandes dieser Orga-nisation, Ushold-München, gemacht hat. Der Herr Ushold führte u. a. folgendes aus:

Wir wollten im Einvernehmen mit der Verwaltung die den Betrieben bestehenden Mißstände beseitigen. Auf un-Eingaben bekamen wir aber immer die stereotypen Antwor-ten: Verwaltung lehne es ab, mit uns über Betriebs-angelegenheiten zu verhandeln. Es wurden gezwungen, uns an die Öffentlichkeit zu wenden. Bis heute-morgen noch nicht in einem einzigen Falle nachgemessen, daß übertriebene oder falsche Schilderungen von den Betriebsbe-dingten gegeben hätten. Auch der Kriegsminister ist in seiner Be-dienung dieses Beweises schuldig geblieben. Als wir in das Verhalten eines Meisters in Spandau bei der Betriebs-Verwaltung führten und die Verwaltung wiederum darauf an-zinging, führten wir im Verbandsorgan eine scharfe Sprache, den Meister zur gerichtlichen Klage zu zwingen; aber: der Meister, sondern das 3. Infanteriecorps stellte Strafantrag im-Behaltung! Dabei wurde vergeblich versucht, den Verfasser-Artikels und die Quellen, aus denen er geschöpft war, her-zubekommen. Als wir den Wahrheitsbeweis antreten wollten, zeigten man, daß nicht mehr im Bereiche der Militärverwaltung-stätigkeit waren, da stellte die Staatsanwaltschaft 1. Be-rufsstufe ein. Der Kriegsminister konnte seine Verhaftung nicht hätten in heftiger Absicht überleben, in seinem ein-zigen Falle bewiesen. Warum hat denn die Heeresverwaltung nicht Arbeiterentschädigung herangezogen, warum verfehlt sie mit ihnen-gesamtem Jäger? Wir haben Betriebe, wo heute noch Arbeiterentschädigung ein reines Dekretationsstück ist. Beim Pro-zess am Paragrafen wurden die Kosten für eine neue Schranke, die 12-Jahre nicht erfüllen konnte, dadurch erbracht, daß die Ar-beitnehmende aussetzen mußten, und daß den Soldatengem-Setzenzulage entzogen wurde mit der Begründung, daß erste Klasse, zu der 17 Stufen führen, fortan „Batterie“ zu gelten habe. Auf unsere Beschwerde dage-gen haben wir keine Antwort bekommen.

Der Herr Ushold behauptete in seiner Rede, daß Vorgehen der Militärbehörde gegen seinen Verband auf die Verleumdungsfeldzug der christlichen Organisation zurück-führen sei. Wie harmlos der Militärarbeiterverband ist, stätigte übrigens wieder die Rede des Herrn Ushold. Ein-über das andre Mal verhierte er, daß der Militärarbeit-Verband den Behörden durchaus loyal gegenüber- und Sozialdemokratie fernstehe. Schließlich wurde in der Ver-sammlung eine Resolution angenommen, in der am Schluß gesagt wird:

Die Militärarbeiter von Berlin und Umgebung nehmen An-stand an, daß ein Modus gefunden werden kann, der ein sol-ches Zusammengehen der Heeresverwaltung mit dem Deut-schen Militärarbeiterverband ermöglicht.

Dieser Modus wird sich wohl nur finden lassen, wenn Militärarbeiterverband stets nach der Pfeife der Mil-itärbehörden tanzt. Die Herren von der Militärverwaltung w-langen eben, daß ihre Arbeiter stramm stehen und das W-halten, wie die Rekruten beim Kommi. Eine Organisati-on die es sich herausnimmt, wenn auch noch so beschiden, Wirt-der Arbeiter vorzubringen, verstoßt nach der Ansicht der Ge-schichten gegen den heiligen Geist der preußisch-deut-schen Disziplin, und das darf nicht gebudet werden.

Reichsregierung und Tabakruß. In Beantwortung einer Mit-glieder der Reichstagsfraktion gestellten An-frage erklärte Geschäftssekretär Kühn: Die Bestimmungen des am 1. April 1912 in Kraft getretenen Tabakgesetzes, in die deutsche Zigarettenindustrie einschüßend, der Reichsleitung bekannt. Die Vorgänge werden im Einklang mit den Bestimmungen des Tabakgesetzes aufzuarbeiten ver-folgt. Der Frage, ob Abwehrmaßnahmen möglich und erfolgversprechend-sichem, ist bisher keine Stellung genommen worden.

Bei der Bürgermeisterwahl in Kiel wurde der von der sozialdemokratische unterstützte Kandidat Dr. Grabenwitz gewählt. Der Bürgermeister von Kiel wird von sämtlichen wahlberechtigten Bür-germeisterwahlrecht wie bei der Stadtverordnetenwahl gene-t. Es war das erstmal, daß unsere Genossen sich offiziell an-Wahlrechtsfragen beteiligten. Dank ihrem Eingreifen er-Dr. Grabenwitz 10 891 Stimmen. Während als zweiter Bewerber Stadtrat Holz aus Eiderstedt 5215 Stimmen erhielt.

Rusland.

Oesterreich-Ungarn.

Der Konflikt im Parlament.

Wien, 12. Dezember. Durch den Beschluß der Reichstags-Rabitalen, jeden persönlichen Verkehr mit dem Ministerpräsidenten abzubrechen, hat die Krise im Parlament eine derartige Verschärf-erfahren, daß man sehr ernste Beschlüsse seitens der Regierung befürchtet.

Wien, 12. Dezember. Das Abgeordnetenhaus hat heute die zweite Lesung der Vorlage betreffend das Rekruten-kontingent. Der tschechisch-italische Rabitalen hat eine ein-helbständige scheidende Rede. Unter dem Einfluß befindet eine Interpellation des Deutsch-Nationalen Langens, in





Sächsische Angelegenheiten.

Unterernährung und Militärauglichkeit.

Ein überaus trauriges Bild von der körperlichen Verfassung der Bevölkerung des Königreichs Sachsen gibt die...

Sachsen ist das Land der Weizkafnern und der kleinsten gelohnten Industrie. Beide Umstände...

Table with 2 columns: Category and Percentage. Includes 'Sächsisches Armeekorps', 'Reichsdurchschnitt', 'Rheinland-Westfalen', 'Württemberg', 'Elbaj'.

Selbst Rheinland-Westfalen, wo das Industriegebiet den Vorrang gibt, da von der Rheinprovinz nur der Bezirk...

Ein Konflikt mit belästigendem Ausgange.

Die Petitionsdeputation der Zweiten Kammer befaßte sich kürzlich mit einigen Eingaben gegen das Schächten...

Nun sich durch eigene Inangriffnahme selbst ein Urteil über sie können, beschloß die genannte Deputation, auf dem...

Vielleicht wäre die Befestigung auf dem Dresdner Schloßhofe noch günstiger gestaltet worden, wenn man sich...

Gestern hat die Exkursion nach Halle stattgefunden. Die Regierung aber, die den Abgeordneten die Schloßhöfe...

Ein Schulbehörde gegen Streikende. In den Streik der Leppidauer in Delsnitz i. R. hat sich...

ein 17jähriger Fortbildungsschüler aus Ebersbach, der ebenfalls mit zu den Streikenden gehörte. Zufällig war zu...

Die Gefinnungsschnüffelei in den Kriegervereinen

treibt fortgesetzt Blüten. Schon seit der letzten Reichstagswahl geht man im Kriegerverein in Rammensau den Mitgliedern...

„Ich erkläre hiermit, daß ich ein treues und tapferes Mitglied des R. S. Militär-Vereins zu Rammensau bin und...

Ein böser Irrtum des Ministers.

In der Sitzung der Zweiten Kammer des sächsischen Landtags vom 17. Mai 1912 hat, so berichtet die Zittauer Morgenzeitung, der Minister des Innern Graf Bismarck...

Eine harte Maßnahme.

Eine Anzahl ausländischer Vergarbeiter hat von der Amtshauptmannschaft zu Stolberg nachfolgenden Ausweisungsbefehl erhalten:

Stolberg, den 3. Dezember 1912.

Als ausländischer polnischer Arbeiter werden Sie, da Sie keine feste Wohnung und keine dauernde Beschäftigung...

20. Dezember 1912

bei Vermeidung einer einwöchigen Haftstrafe zu verlassen und dürfen nicht wieder nach Sachsen zurückkehren.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Das sind Maßnahmen, welche geradezu empörend wirken müssen. Jetzt vor Weihnachten werden diese armen, von den...

Zur Geschäftsvereinfachung im Landtage.

Die für die Geschäftsvereinfachung eingesetzte Kommission der Zweiten Kammer kam am Dienstag nach zwei Sitzungen zur...

bleiben und dieselbe, soweit nötig, der gedruckten Tagesordnung beigelegt werden. Weiter soll über Petitionen, die mit dem...

An die Umgestaltung der Deputationen magte man sich nicht heran. Die Finanzdeputation A, die unbeschränkt überlastet...

Maßnahmen gegen geistesfranke Verbrecher.

Das sächsische Ministerium des Innern hat eine Verordnung erlassen, die eine Verschärfung der Vorschriften über die Unterbringung gefährlicher geistesfranker Verbrecher...

Die Entwicklung der Krankenkassen Sachsens

zeigt nach einer Darstellung im Dresdner Journal ein bemerkenswertes Bild. Die Zahl der Krankenversicherungen im...

Chemnitz. Die Einberleiung der Vororte

Borna und Furth in die Stadt Chemnitz beschäftigte die Bezirksversammlung der Amtshauptmannschaft Chemnitz gestern noch einmal. Amtshauptmann Wibel...

Planen. In den Stadtverordnetenwahlen beteiligten

sich von 10535 Wahlberechtigten 7338 Wähler, das sind 69,6 Prozent der Wahlberechtigten. Da unsere Genossen in...

Kleine Nachrichten aus dem Lande.

Auf dem Bahnhof Ebersbach bei Witten erfolgte beim Anhalten zweier Güterzüge ein Zusammenstoß. Zwei Güterwagen entgleisten. Einer...

Vertical text on the left margin: Kre, onta, ds-Sitz, onnta, a billig, atel, icht, Platz, inricht, Deutsche, und, al, rkaleit, uelle, anstrass, achw, achschid, u. Fra, esch, Crisg, schlo, Pr, g. ein, arreit, Traubes, und, auf, dr, el, Gie, ligo, K. B.

Vertical text on the right margin: bette, ha, sten, enhan, SO, Belan, rrtel, nd, schis, i Sal, id Fr, tufo, el, itreue, berger, ho, ho, krof, erent, ab, ten, L. Fra, 79, O!, son, jah, person, in Noek, Str. 3, en, Frem, mien, eujahr, ler 2. Fra, Nenja, en, Ger, mden, verger u, ren-Gen, er Straß, er Straß, jah, Gisten, Gru, uer-Kan, tische 2, ediel, wa. H, u. B, von u. S, traße 11, 1912, jalle, den, H, k u. S, 21, K. B., WOL, BUCH, von, H.



Stadtverordneten-Sitzung

vom 12. Dezember.

Die öffentliche Sitzung begann, da ihr eine geheime voraus-

Verbreiterung der Wilsdruffer Straße

an der Altmarktsseite hat die Stadtgemeinde die obenbezeichneten Grundstücke gekauft. Sie hat sich damit die Aufgabe gestellt, das nach Abbruch der bezeichneten Gebäude und Durchführung der Straßenverbreiterung verbleibende Bauland neu zu bebauen.

Die äußere Erscheinung des Apothekenneubaus stellt sich als ein Eckhaus dar, das in glänzendster Weise der Reparatur eines hohlenstündigen Dresdner Stils, besonders wegen seiner Dachgestaltung und des hinter einen Umgang zurücktretenden Obergeschosses sowie seiner Fassadengliederung genannt werden muß.

Die Gesamtaufwendungen der Stadt belaufen sich auf 1.881.498 Mark. Diesen Aufwendungen stellen folgende Einnahmen gegenüber: Einmal hat der Apotheker vereinbarungsgemäß 40.000 M. jährlich Miete zu entrichten, andererseits hat das Grundstücksbauamt die sonst zu erwartenden Boden- und Wohnungsmieten auf insgesamt 42.800 M. geschätzt, so daß sich 82.800 M. ergeben, eine Einnahme, die eine Vergrößerung des Anlagekapitals mit 4,72 Proz. garantiert.

Der Verwaltungsausschuß empfiehlt, die Ratsvorlage gutzuheißen und die erforderlichen Mittel in Höhe von rund 1.840.000 M. zu bewilligen.

In der Debatte sprach sich Stadt. Räte gegen Schaffung eines sogenannten Laubenganges aus, weil dadurch der Fußverkehr zu sehr beeinträchtigt würde.

Stadtbaurat Grünwald führte für die Errichtung von Laubengängen künstlerische Gesichtspunkte ins Feld.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Der Bezirksverein für die Johannstadt hatte ein Gesuch um Errichtung von Straßenbahnwartehallen an der Kreuzung der Hülkenstraße mit der Wilsdruffer Straße und auf dem Hülkenplatz eingereicht.

Von der Neuregelung des Ordnungsdienstes bei der Feuerwehr nahm man Kenntnis, jedoch unter der Voraussetzung, daß 1. die Abkürzung der Ordnungsdienst nicht jährlich, sondern vierteljährlich erfolgt und daß 2. § 4 der Dienstausweisung folgende Fassung erhält:

Die Tätigkeit der Ordnungsdienst erstreckt sich bei den Offizieren auf Reinigung und Instandhaltung der bei den Dienstbesichtigten Kleider, Stiefel und Ausrüstungsstücke, auf die Verbesserung der Akten, Schriftstücke und dergleichen.

Zur Wiedereinrichtung unentgeltlicher städtischer Seefischkochkurse für Frauen und Mädchen einfacher Stände wurden ohne Debatte 600 M. bewilligt.

Bewilligt wurden ferner 6000 M. zur Pflasterung der Raumstraße und ferner die erforderlichen Mittel zur Begründung neuer Beamten- und Bedienstetenstellen beim Johannstädter Krankenhaus und beim Säuglingsheim.

Schluß der Sitzung 9 1/2 Uhr.

Parteiangelegenheiten.

Parteiekretär gesucht.

Für den Wahlkreis Eiberfeld-Warmen wird baldigst ein Parteisekretär gesucht. Organisatorische und agitatorische Fähigkeiten sind Bedingung.

Im eigenen Heim.

Das Volksblatt für Harburg, Wilhelmshurg und Umgebung hat jetzt sein eigenes Heim, eines der schönsten Gebäude Harburgs (Str. Schöpfsee 18) bezogen.

Bei den Bürgerausschüssen in Württemberg wurde eine Reihe weiterer schöner Erfolge erzielt. In Ulrich vereinigte sich unsere Genossen mit der Volkspartei zu einem gemeinsamen Wahlvorschlag mit dem Ergebnis, daß zwei Sozialdemokraten mit der höchsten Stimmenzahl gewählt wurden.

Die Genossen in der Chefredaktion des Kwanti (l. c.) In diesen Tagen hat der vom Parteivorstand ernannte neue Redakteur des Kwanti, Genosse Wulfski, die Leitung des Kwanti übernommen.

Gerichtszeitung.

Jugendgericht.

Ein noch nicht vollendetes Kaufgeschäft. Ein 17 Jahre alter Gelegenheitsarbeiter mußte sich wegen Betrugs verantworten.

Der Angeklagte befindet sich in einer traurigen Lage. Sein linker Arm ist halb verkrüppelt und hindert ihn an den meisten Arbeiten.

Er konnte dem Richter kein Äquivalent geben, wolle aber die Konzertina behalten. In seiner Kassa fand er zu dem Entschluß, daß ihm so liebe Instrumente besitze zu schaffen, die er das hierfür nötige Geld zusammen bringen würde.

Der Richter erstatte natürlich Anzeige bei der Polizei und der Angeklagte mußte den Schaden wieder herausgeben. Ein Betrug würde nicht vorgelegen haben, wenn der

Der Angeklagte bei dessen Ehefrau und sagte, er habe mit ihrem Namen das Kaufgeschäft abgeschlossen. Dieser habe den Papagei, sie solle ihm nun die Konzertina geben. Die Frau gab ihm das Instrument. Als der Angeklagte damit nach Hause kam, war der Papagei nicht mehr da.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Stadtbaurat Hies gab zu, daß die Frage, ob aus Verkehrsrichtungen die Laubengänge abzulehnen seien, sehr schwer zu entscheiden sei.

Seite 6. Vergleichsweise erhält er 10 M. (Vorländer: Ge... Dr. Pöhlische. Unternehmerlicher: Fuhrwerkbesitzer... Schumachermeister Berthold. Arbeiterlicher: ... und Schuhmacher Herrmann.)

Aus der Umgebung.

Bei der Gemeinderatswahl wurden in der ersten Klasse unsere Kandidaten Herrmann Grafe und Ernst Weide als Erstmann gewählt.

Die Bewerberliste zur Gemeinderatswahl liegen die 24. Dezember aus. Einspruch ist bis zum 17. Dezember bei der Gemeindekanzlei zu erheben.

Die Gemeinderatswahl für die 2. Klasse der Gemeinde findet am Sonnabend den 14. Dezember, nachmittags von 5 bis 8 Uhr, in Kuhnes Gasthof statt.

Die Gemeinderatswahl für die 3. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Die Gemeinderatswahl für die 4. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Die Gemeinderatswahl für die 5. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Die Gemeinderatswahl für die 6. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Die Gemeinderatswahl für die 7. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Die Gemeinderatswahl für die 8. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Die Gemeinderatswahl für die 9. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Die Gemeinderatswahl für die 10. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Die Gemeinderatswahl für die 11. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Die Gemeinderatswahl für die 12. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Die Gemeinderatswahl für die 13. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Die Gemeinderatswahl für die 14. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Die Gemeinderatswahl für die 15. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Die Gemeinderatswahl für die 16. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Seite 8. Die Gemeinderatswahl für die 17. Klasse der Gemeinde findet am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags von 8 bis 12 Uhr, in demselben Lokal.

Tauschhandel wirklich perfekt geworden wäre. Da diese Angaben der Frau gegenüber aber un wahr waren, wurde der junge Mann wegen Betrugs zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt.

Schöffengericht. Empfindliche Strafe.

Der Monteur Richard Hermann Schwarze hatte sich bei Bettremmen u. a. an einen jugendlichen Schüler einer hiesigen Lehranstalt angefreundet und bestand es, ihm in der Zeit vom Juli bis November über 450 M. Vorgegeld für Bettausträge abzunehmen.

Deutscher Reichstag.

84. Sitzung. Donnerstag, 12. Dez., vorm. 11 Uhr. Am Bundesratsitz: Dr. Delbrück.

Der Regent des zweitgrößten deutschen Bundesstaates, Prinzregent Luitpold von Bayern, ist, wie wir der kgl. bayerischen Ministerpräsident mitgeteilt hat, heute morgen 6 Uhr in der königlichen Residenz in München verstorben.

Ich werde dem nunmehrigen Prinzregenten Ludwig, den parlamentarischen Körperschaften in München und dem kgl. bayerischen Herrn Ministerpräsidenten die herzlichste Anteilnahme und den tiefsten Schmerz des Reichstages zum Ausdruck bringen.

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Inland.

Ministerielles „Wohlwollen“.

Gestern wurden drei Delegierte der christlichen Belegschaft der Staatsgruben im Saarbrücker Revier vom Handelsminister empfangen. Sie hatten eine 5/2 stündige Verhandlung mit ihm und brachten die Wünsche und Beschwerden der dortigen Vergleute betr. Arbeitsordnung und Lohnverhältnisse vor.

Nach einer Mitteilung des Berliner Lokalanzeigers ist der Ausbruch des Streiks im Saargebiet nunmehr kaum zu vermeiden. In einer Revierkonferenz des christlichen Gewerkschafts sollen alle Schritte festgelegt werden.

Delegiertenwahlen im Bauarbeiterverband.

Die Wahl der Delegierten zum Verbandstag des Bauarbeiterverbandes findet nach einer Bekanntmachung des Vorstandes in ganz Deutschland Sonntag den 15. Dezember von morgens 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr statt.

Ausland.

Zum englischen Eisenbahnerstreik.

Die Eisenbahngesellschaft weicht jetzt etwas zurück. Sie hat erklärt, daß sie bereit sei, den gemäßigten Lokomotivführer Anon, nach einer Probezeit von einem Jahre wieder in seine frühere Stellung einzulassen.

Soziales.

Die Vorstandswahlen zu den Landfrankenkassen.

Die preussischen Minister für Handel und Gewerbe sowie für Landwirtschaft, Domänen und Forsten haben in einem Erlaß bestimmt, daß die Vorstände, die anderen Mitglieder des Vorstandes und die Mitglieder des Ausschusses der Landfrankenkassen in Landreisen durch den Kreis tag zu wählen sind.

Weiter ist hinsichtlich der Errichtung der allgemeinen Ortsfrankenkassen und Landfrankenkassen bestimmt worden, daß in Landreisen durch Beschluß des Kreistages, in Gemeinden, bei denen der Bezirk der zu errichtenden Kasse nicht über den Gemeindebezirk hinausgehen soll, durch Gemeindebeschluß solche errichtet werden.

Neues aus aller Welt.

Der Brand der Heberlandzentrale in Achem.

Karlsruhe i. B., 12. Dezember. Der Schaden, der durch den Brand des der Rheinischen Schulerzgesellschaft in Mannheim gehörenden Elektrizitätswerkes in Achem angerichtet wurde, beträgt eine Million Mark.

40 Millionärstöchter wegen Glücksspiel verhaftet.

Neumark, 12. Dezember. Hier ist eine Spielhölle aufgehoben und die Spieler, mehr als 40 Jünger einer höheren Lehrerschule, verhaftet worden. Es waren noch weit mehr Mädchen anwesend, als die Polizei auf der Wildschänke erschien, aber es gelang ihnen, durch eine Hintertür und durch die Fenster zu entkommen.

Feuersbrunst.

Berlin, 12. Dezember. Ein großer Brand wüthete gestern nachmittag im Norden Berlins in einem Depot der Omnibusgesellschaft, und zwar auf einem großen Futterboden über dem Stadlgebäude, worin 30 Pferde untergebracht waren.

Ein verurteiltes Duell im Grunewald.

Am Donnerstag früh sollte am Großen Stern zwischen einem aktiven Leutnant und einem Oberleutnant der Landwehr aus Bismarcksdorf ein Pistolenduell stattfinden. Die Polizei erhielt aber Kenntnis davon und stillerte den Leutnant gerade in dem Augenblick, als er sich von seiner Wohnung nach dem Kampfplatz begeben wollte.

Von einem Schuhmann erschossen.

Duisburg, 12. Dezember. In Hamborn kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Bergarbeitern und einem Polizeibeamten, wobei der letztere ins Ohr getroffen wurde. Der Beamte zog seinen Revolver und feuerte auf die Angreifer und traf den Bergmann Wouder in die Herzgegend. Der Mann starb nach kurzer Zeit.

Von Schiffsfeld der Arbeit.

Castrop, 12. Dezember. Bei einer Schichtarbeit auf einer Zeche hatten zwei Arbeiter einen dynamischen Anschlag, der aber verfehlt. Nach einiger Zeit gingen beide zum Bohrloch zurück, um den Schuß herauszubauen. Es erfolgte eine Explosion. Beide Arbeiter wurden unter den Gesteinsmassen begraben.

Suggufammenstoß.

Dies a. d. Ruhr, 12. Dezember. Heute vormittag stießen auf der eingleisigen Kleinbahnstrecke Hohlhaus-Kastellknobben in der Station Raiblumetal zwei Güterzüge zusammen. Die Lokomotive und einige Wagen entgleisten. Sie wurden teilweise zertrümmert. Der Fahrer und der Lokomotivführer erlitten schwere Verletzungen und wurden ins Dierzer Krankenhaus gebracht.

Einsturz einer Eisenbahnbrücke.

Rhinwegen, 12. Dezember. Durch den Einsturz einer Steinbrücke auf der Linie Rive-Rhinwegen in der Nähe von St. Anna ist die Eisenbahnverbindung unterbrochen.

Das Opfer des Centurion.

London, 12. Dezember. Es gilt jetzt als sicher, daß der von dem englischen Schlachtschiff Centurion in den Grund gebohrene Dampfer der italienische Doppelschraubendampfer Derna aus Genua war. Der Dampfer war auf dem Wege von Memel nach Tartar und wurde am Montag auf der Vorüberfahrt bei Dungeness gesichtet.

25 Millionen Rubel Bestechungsgelder.

Petersburg, 12. Dezember. In dem in Petersburg tagenden

Intendanturprozeß machte der Vertreter der Firma Thiel interessante Enthüllungen. Danach hat die genannte Firma Laufe der letzten 20 Jahre im ganzen 25 Mill. Rubel Bestechungsgelder an die Intendantur und das Artillerie- und Postregiment ausgezahlt müssen.

Polhinterziehungen in Höhe von einer Million Mark. Neumark, 12. Dezember. Hier wurde eine neue um Polhinterziehungsaffäre entdeckt. Es handelt sich um Wiener und Berliner Damentailletten, die von der Frau Reuporter Redisanowits eingekauft wurden.

Großfeuer in Buenos Aires.

Buenos Aires, 12. Dezember. Die große Zettfabrik Camoma in Belgrano in der Provinz Buenos Aires ist durch ein Feuer zerstört. Alle Maschinen sind vernichtet. Es sind durch das Feuer drohtlos geworden.

Arbeiter, Parteigenossen Erwerbt das Bürgerrecht

Das Rennen in Dresden macht Tymians Thalia-Theater

modernes Uhr und geschmackvollen Goldarbeiten. H. Lorenz, Frauen

Uhrketten Goldware. DRESDEN S.M.Y. DRESDEN MORITZ

Musenhalle. Einziges Varieté u. Volkstheater des Westens. Weibliche Marine. Der Hausdrache: Urkomische Posse.

Sanella (vegetabile Margarine) der Mandelmilch-Pflanzenbutter. Liebreich



# Dresdner Volkshaus.

## Bockbier-Ausschank

Ritzbergstraße 2      Telefon 1428      Maxstraße 13

der Ersten Kulmbacher-Aktien-Brauerei.

**H. Hasen- u. Gänse-Essen.** Grosse Portionen bei kleinen Preisen.

Sonntag den 16. Dezember im grossen Saal:

Nachmittags: **Rolkäppchen, Kindermärchen** in 4 Bildern von C. A. Görner.  
Einlass 1 1/2 Uhr, Anfang 2 1/4 Uhr, Eintritt mit Programm 15 Pf.

Abends: **Der Burenkraut, Lustspiel** in vier Akten von G. v. Moser.  
Einlass 5 1/2 Uhr, Anfang 7 Uhr, Eintritt mit Programm 30 Pf.

**Dorf-Schänke**  
Kreuzstrasse 11, gegenüber dem Rathaus.  
**Weihnachts-Krippe**  
mechanisches Kunstwerk, Weihnachtsglocken.

**Neu in Dresden!**  
**Theater - Automat**  
Gruner Straße, Ecke Zirkusstraße  
neben dem Residenz - Theater  
**Eröffnung morgen Sonnabend**

Elegante Ausstattung! Express-Büfett!  
Reicherts Breakfast - Dampf - Kochapparat.  
Prima Speisen und ff. Getränke.  
Treffpunkt vor und nach den Vorstellungen des Theaters.

**Vier Jahreszeiten, Radebeul**  
am 14. Dezember 1912: Nur einmaliges Gastspiel des  
**Rheinischen Vollen-Theaters Carl Schmitz**  
Schauspiel: **Weißen, mit den tollsten Köffen d. Gegenwart.**  
Johannessen, Burleske in 2 Akten. **Waya Schwirgersohn,**  
Komödie in 1 Akt. So hat die Schöpfung noch nicht gelaßt! Nur unter  
aussergewöhnlichen Umständen ist es mir gelungen, dieses Gastspiel  
zu ermöglichen, das sich bestes Komiker, in Radebeul zu ermöglichen, u.  
zu bewahren um gut. Unterhaltung. Hochachtungsvoll im  
Büfett im Vorverkauf bei Herrn Dröschke Schreierbach:  
Preis 1.50 Mk., 1. Platz 1.- Mk., 2. Platz 80 Pf., Gallerie 40 Pf.

**Tharandt und Umg.**  
Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, sämtliche  
Literatur, Inseraten und Druckaufträge nimmt jederzeit  
**Paul Fiedler, Freiburger Strasse 116.**

**Bericht über den Schlachtviehmarkt**  
am 12. Dezember 1912 zu Dresden.

	Sortklassen	Wartpreis für 50 kg Schlachtgewicht	Wartpreis für 100 kg Schlachtgewicht	
1. Volleisige, ausgemästete höchst. Schlachtvieh bis zu sechs Jahren		51-54	96-99	
	2. Junge steifische, nicht ausgemästete - ältere ausgemästete	45-49	97-91	
	3. Mäßig genährte junge - gut genährte ältere	38-44	80-85	
4. Gering genährte jeden Alters	1. Volleisige, ausgemäst. höchst. Schlachtvieh	40-52	89-95	
	2. Volleisige jüngere	44-47	84-87	
	3. Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	38-42	77-83	
4. Gering genährte	1. Volleisige, ausgemästete Halben höchsten Schlachtvieh	40-52	90-96	
	2. Volleisige, ausgemästete Rülhe höchsten Schlachtvieh bis zu sieben Jahren	45-46	82-87	
	3. Kelttere ausgemästete Rülhe und gut entwidelte jüngere Rülhe und Halben	38-42	77-81	
5. Gut genährte Rülhe und mäßig genährte Halben	88-97	78-78		
	6. Mäßig und gering genährte Rülhe und gering genährte Halben			
		7. Gering genährte Jungvieh im Alter von 8 Monaten bis zu 1 Jahre		
8. Doppellender		1. Beste Mast- und Saugfäbber	56-58	98-100
	2. Mittlere Mast- u. gute Saugfäbber	48-58	90-95	
	3. Geringe Räder	42-48	84-88	
	4. Mastlämmer u. jung. Masthammel	46-50	98-102	
9. Kelttere Masthammel	1. Mastlämmer u. jung. Masthammel	41-48	86-90	
	2. Kelttere Masthammel			
	3. Mäßig genährte Hammis und Schafe (Wergschafe)	32-35	66-70	
10. Volleisige der feineren Rassen und der Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahre	1. Bestscheweine	68-85	83-85	
	2. Fettscheweine	66-88	89-88	
	3. Fleische	60-82	80-82	
	4. Gering entwidelte	56-58	76-78	
	5. Sauen und Eber	58-69	78-82	

Rechnungsart: 9845 Tiere. Ausnahmepreise über Notiz.  
Abgang: Bei Rälben und Schweinen (Schl. Leberfett):  
davon Ochsen 6, Küllen 82, Rülhe 4, Schweine 149.

**Restaurant Vorwerkstr. 1.**  
Nur eröffnet!  
Empfehlen unser Lokal einer  
gütigen Beachtung.  
Ernst Ballast u. Fran.

**Restaurant Hüblergarten**  
Striesen, Bergmannstr. 1  
hält sich der Arbeiterschaft bei  
Frühstück und Mittagstisch  
bestens empfohlen.  
Gawin Richter.

**Romner's Restaurant**  
Röbten, Kronprinzstrasse 51  
Ede Herberstraße  
hält sich zur Einkehr bestens empf.  
Weymanns Restaurant

**Weymanns Restaurant**  
Bahnhof Postschappel-Bierkaf  
Sonnabend den 14. und  
Sonntag den 15. Dezbr.  
**Grosse Gänse- u. Hasen-Poule.**  
1. Prämie: 1 starker Rehbock!  
Zu zahlreicher Beteiligung laden  
freundlichst ein  
Otto Weymann und Das Komitee.

**Saxonia**  
Dresden-N., Röhliggasse 4  
empfehlen seine freundl. Lokalitäten  
**Täglich Konzert.**  
Edmund Richter u. Fran.

**Gasthof Erbgericht, Wallroda**  
Morgen Sonnabend:  
**Schlachtfest**  
Wellfleisch sowie die beliebtesten  
Leber- und Grünstückchen.  
Es ladet freundlichst ein  
E. Grundmann.

**Arbeiter**  
speisen gut und billig vegetarisch  
**Gruner Str. 8, 1.**  
Große Portionen v. 20 Pf. an.

**Kokos-Flocken**  
Selbmanns Filialen

Marke:  
**Maxim**  
der beste  
**10 50**  
Stiefel  
für Damen u. Herren.  
Altenverkauf  
**Neustadt**  
Größtes Schuhlager Dresdens

## Sinfonie-Konzert

für die Jugend

ausgeführt von der Gewerbehaus-Kapelle.  
Dienstag den 17. Dezember im Kristall-Palast, Schäferstr.  
Das Programm enthält Werke von HAYDN,  
MOZART, BEETHOVEN und SCHUBERT  
Beginn abends 8 1/2 Uhr.  
Einlass 7 1/2 Uhr.  
Der Eintritt beträgt für Jugendliche unter 18 Jahren 20 Pfg. für Erwachsene 35 Pfg.

Jugendbildungsverein der Arbeiterschaft von Dresden und Umgegend

### Kleine Anzeigen

**Südenlose Ervinge**  
Arno Friesor, Marienstr. 13.  
Nähmaschine, Raum, vorzüglich  
88 Mk. verl. Wolgandstr. 5, 1.

**Max Hertwig**  
Aufbereitung und Reparatur  
aller Musikinstrumente:  
Pillnitzer Straße 8, II.  
Ger. Sandblutwerk Pfd. 70 Pfd.  
Ger. Sandblutwerk Pfd. 80 Pfd.  
empfiehlt

**Max Thiele, Kronprinzstr. 38.**  
Arbeiter, Genossen!  
**Prima Äpfel**  
kauft man billigst bei  
Hermann Rant, Ofenfeiler, Jagw. 13

**Griffaff, Wühlhändler**  
mit libertarism. Lohn bei guter  
Leistung, sofort gesucht.  
Wühl. Probitisch, Dresden-Kaditz.  
Kronprinzstr. 11. Bon verl. G. G.  
abz. Sachsbörserstr. 10. Adhler.  
Hochmodernes neues Plüschsofa für  
45 Mk. u. vl. Herdinanstr. 10. pt. 1.

**Grammophon**  
Spottbillig, fast neu, mit 20 guten  
Platten, Wert ca. 80 Mk., für 40 Mk.  
zu verl. Sülzenstr. 19, 1. r.

**Zwei gute neue Matratzen, 12 u. 16 Mk.**  
zu verl. Rade. Lape, Rleistr. 16.  
**Potschappel.**  
Röhner, Webergasse 14.  
Preis, sehr solid, 25 Mk., bei  
Rad, Genoff. Haus, Pfd. 19, 2. r.

Gründl. sof. zum Sprechen fähig.  
in **Englisch u. Französ.**  
ert. Hartmann, Strubestr. 80, 8.  
Wer behält für 4 Mk. wöch. 1 1/2 i-  
Woch. tagtäglich? Rüge Zeitmannstr.  
Angel. unt. E. 100 Exp. d. Bl.

**Schwache Gefrorensäße.**  
Schüler verleiht billigst  
Schubert, Klaustr. 21.

**Billige Äpfel.**  
Berlaufe täglich jedes Quantum,  
1/2 Htr. zu 8.00, 1 Htr. 7 Mk., Gold-  
parmanen 9 Htr. Heribergstr. 37. Auf.  
Wenig gebt. Feilschankelpl. 811  
zu verl. Seipziger Str. 198, 8/8. 1.

**Gelegenheitskäufe!**  
in soliden billigen Schuhwaren  
bei G. Grauballa, Borsberg-  
straße 85 und Peterstraße 4b.

**Gelegenheitskäufe in ff. neuen u.  
ger. Anzügen, Hosen, W.-Hosen, Jacken,  
zu jed. annehm. Pr., all. Sportbill. H.  
Schneidermstr. Gehler, Dresg. 8. I.**

**Wringmaschine, 2 Jahre Garant.**  
geb. Nähmasch. und Räder  
S. & F., Cotta, Warthaer Str. 87

**Nur 10Pfg. kostet!**  
ein Uhrglas  
**Uhren-Meyer**  
Kaufte die nur meine  
Uhrketten mit Garanti-  
Firma, für welche ich 4, 6,  
8, 10 und 20 Jahre schriftliche  
Garantie übernehme  
Hahnbüttel, Annastraße, Reichthum:  
Rings etc. la. bekannter guter Qualität.  
Danzon gest. 100.

**Trauringe, Gravuren gest.**  
Schiffbauwerk, Reichthum.

**8 Wellnerstr. 12 im Thilo**  
**Billige Schuhwaren!**  
Damen-Schuhstiefel b. 6.50  
Herren-Schuhstiefel a. 7.50  
Räder: 24-28 27-30 31-35  
Stiefel 2.95 3.45 3.95  
Mänch, Potschappel.  
Dresdner Straße 9, am Bahnhof.

Das Gerüst, welches über die  
Leute in der Robelitzserei  
beim Lohschalle meines Stammes  
verbreitet ist, beruht auf Irrtum  
und warne der Weiterverbreitung.  
**Frau Roter  
Schmiedeberg.**

**Frauen-Tea!**  
ausgew. Sekt 75 Pf.  
aus  
**Frauen-Artikel**  
**R. Froelichen**  
Postplatz.

**Rosel Nitzsche**  
Wohnstr. 12, Hof 1. Stage  
empfiehlt sich bei jedem Besuche  
zur Herstellung von Dekorationen  
und Gebensträngen; auch werden  
Garantien angefertigt.

**Zentralverband der Fleischer**  
Verwaltungsstelle Dresden.  
Am 11. Dezember verschied unser Kollege  
**Georg Bruck**  
im Alter von 45 Jahren am Herzschlag. — Leicht sei ihm die Erde!  
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/8 Uhr auf dem  
Friedhof Friedhof statt.  
Um zahlreiches Beileid bittet Die Ortsverwaltung.

**Zentral-Verband der Zimmerer Deutschlands**  
Zahlstelle Dresden und Umgegend.  
Am 10. Dezember verschied, 64 Jahre alt, unser Mitglied,  
der Kamerad  
**Ernst Schulze**  
am dem 14. Dezbr.  
Die Beerdigung erfolgt Sonnabend nachmittag 8 Uhr vom  
Königlichen Krankenhaus Reichen aus.  
Um zahlreiches Beileid bittet Der Verband.

# Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.

Für die

# Weihnachts-Bäckerei

empfehlen wir in seit Jahrzehnten anerkannt erstklassigen Qualitäten:

## Rosinen

In bester, gesunder Qualität

- Eleme-Rosinen . . . Pfund von 36 Pf. an
- Sultania-Rosinen . . . Pfund von 48 Pf. an
- Amalias-Korinthen . . . Pfund 38 Pf.

## Neue Mandeln

- Prima süße . . . . . Pfund 125 Pf.
- Handgeflachte süße . . . Pfund 140 Pf.
- Bestbittere . . . . . Pfund 130 Pf.
- Beste Hafelkugeln . . . Pfund 112 Pf.

## Zitronat

beste korsikanische Frucht von hervorrag. schöner Kandelierung  
Nur diese eine beste Sorte:  
Pfund 85 Pf.

## Zitronen

beste goldgelbe, reinschalige Früchte  
Pfund 25 Pf. Dutzend 60 Pf.

## Beste Mohnsaat

auf Wunsch frisch gemahlen  
Pfund 60 Pf.

- Vanillin — Vanillezucker
- Maisblüte — Feinster Kanneel
- Kardamom — Gewürzöl — Natron Backpulver.

## Weizenmehl

in seit Jahren bewährten, ansehnlichen, guten Qualitäten  
Pfd. von 17 Pf. an;

besonders empfehlen wir aber das hervorragend zu Backzwecken geeignete

## Echte Ungar-Rafferauzugsmehl

im Preise ermäßigt  
ariffis. Pfd. 25 Pf.

## Kartoffelmehl, blendend als bestes

## Backzucker

empfehlen wir

## Beste schles. gemahl. Raffinade

blaue Zitenpackung mit Firmenstempel Pfund nur 23 Pf.

Nicht zu verwechseln mit den geringeren Melissanderorten, die wir soweit Vorrat 22 pro Pfund abreicht — mit 22 Pf. geben.

## Beste Suder-Raffinade

Pfund 27 Pf.

## Echter indischer Rohrzucker

Pfund 34 Pf.

## Echte Bourbon-Vanille

Stange 18, 25 und 30 Pf.

Glas mit 8 Stück 75 und 90 Pf.

## Zum Backen vorzüglich geeignet:

Dr. Boemers allerfeinste, mit süßem Rahm hergestellte Marke I, Pfund 75 Pf.

Tafel-Margarine Doppelcreme, Pfund 80 Pf.

unter voller Garantie für Reinheit, Nährwert und Befömmlichkeit. Immer frisch! Emmericher Stolz, Pfund 90 Pf.

Garantiert reines Schweinefett, blütenweiß und von feinstem Wohlgeschmack Pfund 85 Pf.

## Palmin — Palmona — Justs Nussbutter-Margarine!

Zur freundlichen Beachtung: Wer Zutaten, die zuverlässig, ausgiebig und gut ausprobiert sind, zu angemessen billigen Preisen zur Bäckerei verwendet, wird immer am besten bewahrt bleiben. Wir haben auch in diesem Jahre alle Backzutaten in tadelloser Qualität beschafft und die Preise hierfür billiger festgesetzt. Dabei bitten wir zu berücksichtigen, daß alle von uns verkauften Waren noch beträchtlich verbilligt werden dadurch, daß wir auf unsere billigen Preise noch

## 6 Prozent Rabatt in Marken

gewähren, welche jetzt in bar eingelöst werden. — Außerdem verabfolgen wir bei Auszahlung der Rabatmarken noch

## wertvolle Geschenke.

Kredit nach nach ausserhalb strengste Diskretion.

Lieferung franco Wagen ohne Firma.

# Kredit

event. ohne Anzahlung!

Alle Kunden und Beamte Kredit ohne Anzahlung!

- 1 Ulster D.R. 18.— . . . Anzahlung 3.—
- 1 Ulster D.R. 25.— . . . Anzahlung 4.—
- 1 Ulster D.R. 32.— . . . Anzahlung 4.—
- 1 Ulster D.R. 40.— . . . Anzahlung 8.—
- 1 Ulster D.R. 50.— . . . Anzahlung 10.—
- 1 Ulster D.R. 58.— . . . Anzahlung 10.—

Kompl. Schlafzimmer, Wohnzimmer, bunte Küchen

- 1 Anzug D.R. 18.— . . . Anzahlung 3.—
- 1 Anzug D.R. 25.— . . . Anzahlung 4.—
- 1 Anzug D.R. 32.— . . . Anzahlung 6.—
- 1 Anzug D.R. 40.— . . . Anzahlung 8.—
- 1 Anzug D.R. 50.— . . . Anzahlung 10.—
- 1 Anzug D.R. 58.— . . . Anzahlung 10.—

Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Parfüren, Tischdeck.

- 1 Damen-Mantel D.R. 18.— . . . Anzahlung 3.—
- 1 Damen-Mantel D.R. 25.— . . . Anzahlung 4.—
- 1 Damen-Mantel D.R. 32.— . . . Anzahlung 6.—
- 1 Damen-Mantel D.R. 40.— . . . Anzahlung 7.—
- 1 Damen-Kostüm D.R. 25.— . . . Anzahlung 4.—
- 1 Damen-Kostüm D.R. 35.— . . . Anzahlung 6.—
- 1 Damen-Kostüm D.R. 45.— . . . Anzahlung 8.—

== Bettzeuge, Betten, Uhren, Schuhwaren. ==

Für nur 10 Mk. Anzahlung:	Für nur 15 Mk. Anzahlung:
1 Bettstelle	1 Bettstelle
1 Matratze	1 Matratze
1 Kissen	1 Kissen
1 Kleiderkasten	1 Kleiderkasten
1 Tisch	1 Tisch, 1 Spiegel
2 Stühle	4 Stühle
Wöchentliche Rate 1 M.	1 Kissenkasten, 2 Kissenstühle.

Peiz-Stolas und Muffen.

Nachweisbar grösstes Kredithaus 1. Ranges am Platze

# N. Fuchs

Dresden, Neumarkt 6/7  
part. I. und II. Etage.

## Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Badewannen, Waschwannen, Wärmflaschen, Kolbenmühlen, Wringmaschinen, Wirtschaftswagen, Brotkapseln, Kochgeschirr u. dgl., Leinwand, Kattun, Kordelmaschinen, Schiffschuhe, Dampfmaschinen, Laterna Magica, Modelle empf.

**Edmund Weigel,** Grossschalmer Strasse 127.

**Sprech-Apparate Schallplatten**

neueste Konstruktion und nehmen, läuft man gut und beim Genossen

**Emil Wiezore**  
Dr.-Miekten, Leipziger Str. 116, 117  
Kein Laden  
Reparaturen billige

**Achtung!**

Heute und morgen werden Wohnkuche 52, direkt an der Leipziger Straße, mehrere prima Schweine verpundet, Pfund 85 und 90 Pf., starker Speck und Schmer a Pfund 88 Pf., schön durchwachsenes Schweinefleisch, von der Achse, a Pfund 70 Pf., ff. Pödelfleisch a Pfund 90 u. 95 Pf., prima hausgeschlachtene Wurst a Pfund 90 Pf., bei 10 Pfund billiger.

**20 Teppiche** mit kleinen Webfehlern für die Hälfte des Wertes

**Starer, Wilsdruffer Straße 29.**

**Nur 5.90**

**Sprechapparate**

Pathé und andere gute kauft man Jordanstr. 12.  
Musikhaus Schade.

**Auf Kredit!**

Möbel u. Polsterwaren Herren- u. Damen-Konfektion Kinderwagen Wädicke + Federbetten

Ans. v. S. M. Woche 1 M. im Kredithaus Mersch  
Karlstr. 15, L. u. 12.  
gegenüber Drei Ecken.

Nur Gr. Brüderg. 10, 11.  
neben Restaurant Wobsa

kaufen Sie gute herkömmliche wenig getragene wie auch neue Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe zu billigen Preisen.

**Schreibtischfessel**  
von 7.50 M. an. Enorme Auswahl

**Tränkners Möbelhaus**  
Görlitzer Strasse 21/23.

MurGaleriestr. 11, 1. Altmärkte.

kaufen Sie Ihre Kleider, von Herrenschnitten wenig getr., billig. Robeanzüge v. M. 8.—, 16.—, 18.—, 20.—, 22.—, 24.—, 26.—, 28.—, 30.—, 32.—, 34.—, 36.—, 38.—, 40.—, 42.—, 44.—, 46.—, 48.—, 50.—, 52.—, 54.—, 56.—, 58.—, 60.—, 62.—, 64.—, 66.—, 68.—, 70.—, 72.—, 74.—, 76.—, 78.—, 80.—, 82.—, 84.—, 86.—, 88.—, 90.—, 92.—, 94.—, 96.—, 98.—, 100.—

**6 Teppiche** Prima Qualität, prachtvolle Muster, wegen H. Fehler zur Hälfte des Wertes.

**Fabriklager Serrestr. 10, 1.**

**Aepfel** Tafeläpfel, Weihnachtsäpfel, Winteräpfel, Fencheläpfel, große Auswahl, empfiehlt billig

Obstbahn Terrassenufer, Carlshöhe.

**Kredit! Kredit!** bei denkbar kleiner Anzahlung und bequemster Abzahlung

**Möbel, Betten, Polsterwaren** Teppiche, Manufakturwaren usw., Herren- und Damen-Konfektion in großer Auswahl.

**KarlBlau**  
i Serrestraße 1  
vis-a-vis der Oristr.-Kasse.

**Massiv goldene Trauringe** (mit gest. Steinen) per Paar 8—35 Mark

Moderne Formen! Gravierung gratis!

**Hugo Känzel**  
Dresden-A. Westhörnstr. 5, nahe Postpl.  
Febr. 12 184.

Am Sonntag, 15. Dezbr. ist mein Geschäftshaus von 11 bis 9 Uhr offen.

Bevor Sie Ihren Weihnachts-Bedarf decken, bitte ich um Prüfung meiner aussergewöhnlich billigen Gelegenheits-Posten für den ersten Geschenk-Sonntag.

Große Posten

Gelegenheiten für Weihnachts-Geschenke

Herren-, Knaben- u. Kinder-Garderoben

Winter-Ulster und Paletots	Jetzt 19 <sup>00</sup> 25 <sup>00</sup> 35 <sup>00</sup> 45 <sup>00</sup>	Knaben-Jackett-Anzüge	Jetzt 8 <sup>00</sup> 13 <sup>00</sup> 17 <sup>00</sup> 22 <sup>00</sup>
Winter-Anzüge	Jetzt 15 <sup>00</sup> 19 <sup>00</sup> 25 <sup>00</sup> 35 <sup>00</sup>	Knaben-Ulster und Paletots	Jetzt 3 <sup>50</sup> 6 <sup>50</sup> 12 <sup>00</sup> 19 <sup>00</sup>
Winter-Hosen	Jetzt 2 <sup>50</sup> 3 <sup>00</sup> 6 <sup>00</sup> 8 <sup>00</sup>	Knaben-Winter-Joppen	Jetzt 3 <sup>50</sup> 5 <sup>50</sup> 8 <sup>30</sup> 11 <sup>00</sup>
Winter-Loden-Joppen	Jetzt 6 <sup>00</sup> 8 <sup>00</sup> 11 <sup>00</sup> 14 <sup>00</sup>	Knaben-Schul- u. Joppen-Anzüge	Jetzt 4 <sup>50</sup> 6 <sup>50</sup> 9 <sup>00</sup> 12 <sup>00</sup>
Rodel- und Sport-Anzüge	Jetzt 16 <sup>00</sup> 20 <sup>00</sup> 25 <sup>00</sup> 29 <sup>00</sup>	Blusen- und Jacken-Anzüge	Jetzt 2 <sup>75</sup> 5 <sup>75</sup> 8 <sup>00</sup> 12 <sup>00</sup>
Wasserdichte Pelerinen	Jetzt 6 <sup>00</sup> 8 <sup>00</sup> 11 <sup>00</sup> 15 <sup>00</sup>	Knaben-Capes, wetterfest	Jetzt 3 <sup>00</sup> 5 <sup>00</sup> 7 <sup>00</sup> 9 <sup>00</sup>

Willkommenes Weihnachtsgeschenk: Mollige Schlafröcke . . . von Mk. 8.90 an Haus- u. Morgenjacken . von Mk. 2.90 an

Heinrich Esders, Dresden Ecke Prager und Ecke Waisenhausstrasse.

Verlangen Sie meine Weihnachts-Präsente!

Frauen Löffler, platz 9

Gardinenreste! Serrestrasse 10, I. Et.

Weihnachts-Geschenke Wilske, Große Plauenstr. 9

Passende Weihnachtsgeschenke Max Jaffé, Marschallsstrasse 34, part. u. I. Etage. Tel. 1225.

**Zum Weihnachtsfest!**

# Auf Abzahlung

wöchentlich nur 1 Mark



**Ulster:**  
36 Mark, Anzahlung 8 Mark  
45 Mark, Anzahlung 10 Mark  
55 Mark, Anzahlung 12 Mark

**Anzüge:**  
26 Mark, Anzahlung 6 Mark  
36 Mark, Anzahlung 8 Mark  
45 Mark, Anzahlung 10 Mark  
55 Mark, Anzahlung 12 Mark

**Damen-Garderobe Pelzwaren**  
Bett- und Leibwäsche, Gardinen, Vitragen, Teppiche, Läufer usw.

**Möbel**  
Spiegel, Uhren, Polsterwaren

liefert nur das als das kulanteste weit und breit bekannte und beliebte

**Möbel- und Warenhaus**

# Merkur

28<sup>1</sup>. Scheffelstrasse 28<sup>1</sup>.

**Kredit nach auswärts!**

Sonntag v. 11-9 Uhr geöffnet!

Vorsicht!! Arbeiter!! Beim Einkauf von Anzügen Ulster usw. Grosser Weihnachts-Verkauf

Obst- und Beerentweine! Johannbeerwein . . . 65 Pf.

Strickwesten Unterhosen Strümpfe Unterzeuge Ernst Venus

R. Dittrichs Puppen-Wagen

# 25 Pf.

kostet 1 Pfund

**ff. Kabeljau, ohne Kopf**  
oder  
**ff. Seelachs, ohne Kopf**

**Grüne Heringe**  
5 Pfund 80 Pf.

**Karpfen, lebend**  
in allen Größen, Pfund 85 Pf.

# Nordsee

Webergasse 30. Telephon 2471.

Geschäfts-Eröffnung. Musikhaus Max Melzer

Gelegenheitskauf! Ernst Kaeckel als Erzieher

# Auf Kredit eventl. ohne Anzahlung

## Auf Kredit!

Ganze Wohnungs-Einrichtungen, komplette Küchen-Einrichtungen, Zimmer-Einrichtungen, schon von 7.— M. Anzahlung an.

Einzelne Möbel, Schreibtische, Büfets, Uhren, Spiegel, moderne Kleinmöbel, Ziertische, Polsterwaren.

Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Portiären, Bett- und Leibwäsche, Normal-Hemden- und Normal-Hosen, Schuhwaren.

Kleinste Anzahlung von 2.— Mark an. = 1.— Mark wöchentliche Abzahlung. =

erhalten Kunden und Beamte

## auf Kredit!

- 1 Pelz-Boa od. Muff M. 15.—, Anz. 3.—
- 1 Pelz-Boa od. Muff M. 20.—, Anz. 4.—
- 1 Pelz-Boa od. Muff M. 25.—, Anz. 5.—
- 1 Pelz-Boa od. Muff M. 30.—, Anz. 6.—
- etc. etc.

Nur 1 Mark pro Woche

Grosse Auswahl Billigste Preise

Beachten Sie

## No. 11

## Auf Kredit! Anzüge, Ulster.

- 1 Anzug oder Ulster . . . . . M. 20.—, Anz. M.
- 1 Anzug oder Ulster . . . . . M. 25.—, Anz. M.
- 1 Anzug oder Ulster . . . . . M. 35.—, Anz. M.
- 1 Anzug oder Ulster . . . . . M. 42.—, Anz. M.
- 1 Anzug oder Ulster . . . . . M. 50.—, Anz. M.
- 1 Anzug oder Ulster . . . . . M. 58.—, Anz. M.

## Damen-Garderobe.

- 1 Damen-Paletot oder Flauschmantel M. 25.—, Anz. M.
- 1 Damen-Paletot oder Flauschmantel M. 30.—, Anz. M.
- 1 Damen-Paletot oder Flauschmantel M. 35.—, Anz. M.
- 1 Damen-Paletot oder Flauschmantel M. 42.—, Anz. M.
- 1 Damen-Paletot oder Flauschmantel M. 50.—, Anz. M.
- 1 Damen-Paletot oder Flauschmantel M. 58.—, Anz. M.

1 Mark wöchentliche Abzahlung.

# S. Sachs Neumarkt 11 I. und II. Etage.

Dresdens ältestes Möbel- u. Waren-Kredithaus

— Sonntag von 11 Uhr an geöffnet! —

# Cleverstolz und Vitello

Margarine.

Stets frisch erhältlich in allen einschlägigen Geschäften

Alleinige Fabrikanten: Van den Bergh's Margarine-Ges. m. b. H. Clev

Cleverstolz ersetzt beste Meisereibutter Vitello ist feinerer Gutsbutter ebenbürtig

Zum Weihnachtsfest für wenig Geld

Nur Webergasse 23

bis-a-bis v. Krügers Buttergekauft man herrschaftlich geistig

Herren- u. Damengarderobe

Elek. Wärmehäute v. 7.50

foto. neue Winteranzüge v. 10

eing. Oesen u. Jacken v. 2

Ulster u. Wint.-Palet. Wische, S

Nur Webergasse 23

bis-a-bis v. Krügers Buttergekauft man herrschaftlich geistig

Im eigenen Interesse bitte auf Quotnummer zu achten

Wiener



1., 2. und 3. Größe, in gedörrter Auswähl Otto Friebe, 13 Jägerstraße, partiera, 1., 2. und 3. Etage

# Arbeiter, Hausfrauen!

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen unsere Inserenten und beruft Euch beim Einkauf auf die Inserate in der

Volkszeitung

## Gelegenheitskauf!

Wir empfehlen:

### Menschwerdung

Sittl. Blatt aus der Schöpfungsgeschichte

von Dr. Ludwig Wilser

mit 21 Abbildungen und 7 Tafeln.

== Statt 1 Mark nur 60 Pfennig ==

In Bezügen durch die Volksbuchhandlung, Dresden, Zwingerstr.



### Fugenlose, unzerbrechliche Trauringe

Bar 8-70 R. Grabier. grat. Rob. Norm. Unübertroff. Lager. Moll, Annenstraße 10 nahe Postplatz.

Der geehrten Bewohnerschaft von **Witzschappel** und Umgegend hiermit zur gef. Nachricht, daß ich meine **Weihnachts-Ausstellung** eröffnet habe u. lade zu deren Besichtigung ergebenst ein.

Als besondere Spezialität empfehle **Echt Nürnberger Lebkuchen** von F. S. Meißner, Kaffeezerant, Souvenirer, Attrappen von den einfachsten bis zu den feinsten Ausführungen.

**Christbaumkontekte** 1/2 Pfund von 15 bis 40 Pf. mit feinstem Fruchtgeschmack.

Gr. Auswahl in **Schwarzartikeln**, **Kaffee, Kakao und Tee**.

**Schokoladenhaus Sonderhoff** Tharandter Straße 40.

## Männer

- Hemden in Dordant 1.00
- do. . . . . Normal 1.00
- do. . . . . weis 1.10
- Unterhosen . . . . . 1.00
- Unterjacken . . . . . 0.80
- Ärmelwesten . . . . . 2.00
- Soeken . . . . . 0.80
- do. handgekreid 0.80

**Ernst Klau** Rühlengasse 26, part. n. 1. Eingang Hofplatz

Kredit nach auswärts!

# Weltkredithaus S. Osswald

weitans grösstes und beliebtestes  
**Möbel- und Ausstattungs-Geschäft**  
seit Jahren für Dresden und  
Umgebung tonangebend  
**Dresden-A.**

Marienstr. 12, I. u. II. im Hause von Weigel & Zeeh  
ist durch die kolossale Ausdehnung seines  
Unternehmens und durch die riesenhaften  
Vorräte in allen Abteilungen in der Lage,  
auch den weitgehendsten Ansprüchen voll und  
ganz gerecht zu werden.

# Kredit

an Jedermann.

**Bis Weihnachten  
Spezial-  
Konfektions-Tage!**

Ca. 1000 Stück  
**Anzüge, Ulster  
Damen-Kostüme  
Röcke, Blusen** etc.

zu jeder annehmbaren, eventuell auch  
**ohne Anzahlung**

**Uhren, Schuhwaren  
Sport- und Kinder-Wagen  
Möbel und Polsterwaren**  
Abzahlung  
wöchentlich **1 Mark.**

# S. Osswald

**DRESDEN**

Marienstr. 12, I. u. II.  
im Hause von Weigel & Zeeh.



Sonntag von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

# Rheinperle Solo

Margarine, die Elite marken der Branche, ersetzen  
**feinste Butter**

*Rheinperle and Solo*  
sind in Geschmack, Aroma und Bekömmlichkeit bester Butter gleich, aber wesentlich billiger.  
Überall erhältlich.  
Alleinige Fabrikanten: Holländische Margarine-Werke Jurgens & Prinsen, G. m. b. H., Goch (Balt.)

## Arbeiter, trinkt Wein!

Samos	10 Liter	95 Pf.	10 Liter	9.25 Mk.
Tarragona	10 Liter	120 Pf.	10 Liter	11.50 Mk.
Weißwein	10 Liter	100 Pf.	10 Liter	9.75 Mk.
Rotwein	10 Liter	100 Pf.	10 Liter	9.75 Mk.
Wermuth	10 Liter	150 Pf.	10 Liter	14.00 Mk.
Madeira	10 Liter	220 Pf.	10 Liter	21.00 Mk.
Heidelbeerwein	10 Liter	65 Pf.	10 Liter	6.25 Mk.

Sonderangebot! Nur während der Weihnachtszeit gültig.  
**Rum, Kognak, Arrak, Liköre**  
in Flaschen und ausgemessen bei

## Richard Springer Nachf.

Bitte zu beachten: jetzt Kleine Brüdergasse 8.

Als schöne  
**Weihnachts-Geschenke**  
empfehlenswert:  
August Bebel

## Die Frau und der Sozialismus

gebunden 3 Mark.

„Aus meinem Leben“  
1. Teil 2 Mark. 2. Teil 3 Mark.

Franz Diederich

## „Von unten auf“

Ein neues Buch der Freiheit.  
Zwei Bände a 3 Mark.

Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung,  
Dresden-A., Große Zwingerstraße.

## Zu Weihnachts-Geschenken

passend empfehle mein reichhaltiges Lager: Gardinen, Bett-  
wäsche, Leibwäsche, Tricotagen, Handschuhe, Schürzen,  
Taschentücher, Handtücher, Wischtücher, Schwämme, Kragen-  
schoner, Krawatten. — Ein Posten **Tischdecken** zum  
Ausverkauf ganz billig.

**Marie Hasche, Potschappel**  
Dresdner Straße 27.

## Dorfhain u. Umg.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung sowie auf  
sämtliche Parteiliteratur und Drucksachen nimmt entgegen  
Heinrich Schmelzer, Dorfhain.

## Zum kommenden Weihnachts-Feste empfehle mein Lager in

## Leder- und Filzwaren

aller Art in guter Qualität und zu billigen Preisen  
**5 Prozent Rabatt.**

**Anton Kasper, Niederhäslich, Pölsental-  
strasse 66.**

## Bitte ausschneiden, 5 Proz. Rabatt Charakter-Puppen und Babys

Reichhaltiges Lager in gekleideten Puppen  
und sämtlichen Ersatzteilen.  
Reparaturen prompt und billig!  
Große Auswahl in kleinen Kinof., Dampf-  
maschinen, Elektromotoren, Dynamof., Akku-  
mulatoren, Bahnen usw. wirklich billig u. solid.  
Gebr. Zschau, Dresden-A., Maxstr. 17  
nahe Volkshaus



Bismarckstr. 14, Tel. 3102	Reffelbooyer Str. 18, Tel. 4211
Bismarckplatz 13, Tel. 4162	Wartenberg Str. 14, Tel. 4004
Eingang Lindenaustraße.	Wienerstr. 11, Ecke Zwoldener
Vietenauerstr. 24, Tel. 3975	Strasse, Tel. 4371.
Höllnerstraße 12, Tel. 3906	Trommeterstraße 5, Tel. 3987
Eingang Striecher Straße.	Blauenstraße 4, Tel. 3987
Wettinerstraße 17, Tel. 1630	Sechstraße 27, Tel. 4501
Rosenstraße 43, Tel. 1735	Torgauer Straße 10, Tel. 1584

Kontore und Lagerorten: Wöllnigstraße 1, Tel. 1684.  
Soeben in lebensfrischen Qualitäten eingetroffen:

**1 Waggon (100 Zentner)  
Grosse grüne Heringe 70.**

zum Braten, Kochen usw. . . . . 5 Pfund  
Die etwa 2/3 Zentner schwere Originalität 18.50 Mk.  
Direkt aus den Dampfern heute zu erwarten:

**1 weiterer Waggon fr. Seefisch**  
wobei besonders zu empfehlen:

**Kabljan ohne Kopf**  
in großen Packstücken . . . . . Pfund **16.**

**Seelachs ohne Kopf**  
in großen hochfeinen Fischen . . . . . Pfund  
bei mindestens 50 Pfund von einer Sorte a 12 Pf.  
Postkonto 150 Pf.

**Kabljan, „Selgol.“**  
stark, grün, 1-3 Pfänder . . . . . Pfund **20.**  
bei mindestens 50 Pf. a 16 Pf., Postkonto 200 Pf.  
Sehr fein und sehr billig!

**Angelschellfisch**  
silberblauer, 1-3 Pfänder . . . . . Pfund **22.**  
bei mindestens 50 Pfund a 17 Pf., Postkonto 225 Pf.  
Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.  
Versand prompt gegen Nachnahme.

Rein Laden, nur 1. Etage.

Empfehle als bekannt sehr billig ein reichsortiertes Lager in:

Tricotagen  
Gardinen  
Leibwäsche  
Tischwäsche

farbig, gebleicht und ungebleicht.

Bettzeug  
Semdenbarchent  
Aiderkoffen  
Belour  
Deden  
Schlaf  
Tisch  
Kommoden

Wermelwesten :: Sweater  
blaue Arbeits-Anzüge usw.

Webwaren - Niederlage

Potschappel  
Dresdner Str. 39 b, nur 1. Etage  
95 1. Dezember: Sonntag von  
11 Uhr ab bis abends geöffnet.

Zu Festgeschenken  
passend empfehle:

Aermelwesten  
Warme Hemden und  
Unterhosen  
Socken usw.

zu billigsten Preisen  
Th. Huthmann  
Potschappel  
38 Tharandter Str.

Einbinden von Büchern  
Lehrbüchern, Pflanzungs-Büchern,  
Rechnungsbüchern, sowie Ein-  
rahmen von Bildern  
billig.

Verbinderei Hupmann Nachf.  
Potschappel, Tharandter Str. 9, 1.

f. Seifen, Parfüms,  
Toilette-Artikel, Christbaum-  
schmuck, Lichthalter u. dgl.  
empfehle

Adler-Drogerie  
Potschappel  
Ecke Dresdner u. Vesterwiger Str.

Haus- u. Küchen-Geräte

Emaille-Waren,  
Porzellan-, Steingut-,  
Glas-, Aluminium- und  
Nickelwaren.

Beleuchtungskörper  
für Gas, Elektrisch u. Petroleum.

Spielwaren  
in großer Auswahl zu niedrigen  
Preisen.

Rob. Luft  
Potschappel  
Tharandter Straße 3

Halt!!  
Jeder kann sagen, was er  
will, die billigste Quelle ist  
und bleibt nur bei

Hausmann

15, 1. Große Brüdergasse 15, 1.

Rein Kaufmann, jeder kann  
sich überzeugen. Gestr. Wäsche  
Käse schon von 3 St. an,  
Heberlecher, Ulster v. 4 St. an,  
an Jacketts, Westen v. 2 St. an,  
an Westen von 80 Pf. an,  
an d. T. Schuhe v. 1.50 St. an,  
an große Auswahl in  
Monatgarderobe, neuen  
Muster-Anzügen, Ulster,  
Paletots, Joppen, Gilet,  
Damenkleider, Schuhe u.  
gang billigen Preisen nur bei

M. Hausmann

15, 1. Große Brüdergasse 15, 1.

über dem

Schloß-Automaten.

Kundwärtigen Kunden  
Bahrtvermittlung.

Sonntag geöffnet!

Mutterspritzen

Hygien. Frauenartikel  
ru Heusinger

an Ec 27

de Dippoldswalder Wsch.

### Schöne, praktische Weihnachtsgeschenke!

„Frisch auf“ - Fahrräder für Herren . . . . .	70-100.00	„Frisch auf“ - Sprechmaschinen, mit u. ohne Trichter	35-100
„Frisch auf“ - Fahrräder für Damen . . . . .	95-181.50	„Frisch auf“ - Dampf u. Holz-Waschmaschinen	44-118
„Frisch auf“ - Fahrräder für Mädchen und Knaben	64- 95.00	„Frisch auf“ - Frisch-Bringmaschinen . . . . .	17- 19
„Frisch auf“ - Familien-Nähmaschinen . . . . .	60-190.00	„Frisch auf“ - Kalt-Bringmaschinen . . . . .	14- 16
„Frisch auf“ - Plastik-Schneider-Nähm. f. Handwerker	196.00	„Frisch auf“ - Modellschiffen . . . . .	5.50-7.00

### Ferner empfehlen wir sämtliche Zubehör- u. Ersatzteile:

Laternen . . . . .	1.50- 6.80	Mäntel . . . . .	8.80-11.00	Schläuche . . . . .	2.90-5.00
Schallplatten . . . . .	1.00- 6.00	Elektrische Taschen- und Wand-Lampen	0.75- 8.50	Sweater . . . . .	8.75-7.50
Sicherheits-Rasier-Apparate	4.00-10.00	Genetrasse für Tasche, Wand und Tisch	0.75-2.25	Neue Schere Winkle 7 Sch. (Guco)	1.50
Batterien . . . . .	85 u. 45 Pf.	Sportstühle für Radfahrer, Touristen und Rodler	8.20	Knäpfeln, 1 Karton	75 Pf.
Sportkriempe . . . . .	1.50- 5.50			Radfahrer- und Turner- Sportstühle	2.50- 8.50
Wintermützen . . . . .	2.80				
Rucksäcke . . . . .	0.95- 4.00				

Reparatur-Werkstatt mit elektrischem Betrieb.  
Wir bitten, bei Weihnachtsbedarf uns pünktig berücksichtigen zu wollen.

## Fahrrad-Haus

Dresden  
Am Wettiner Bahnhof  
Telephon 9262



## „Frisch auf“

Könneritzstraße 17  
Nähe des Dresdner Volkshauses  
Telephon 9262

Sonntag den 15. und Sonntag den 22. Dezember von 12-6 Uhr abends geöffnet.

## Schuhwarenfabriklager Paul Schmidt

Dresden - N., jetzt Traubenberger Str. 23.  
Herren- und Damenschuhe, beste Qualität und moderne Formen,  
Paar 6.75, 8.75 bis 11.75 St. Kinder-, Mädchen- und  
Anabenschuhe bedeutend billiger. Sämtliche Pantoffel, Gaus-  
schuh- u. Pflanzschuhe in erprobten Qualitäten zu Fabrikpreisen.



**Hüte**  
weich und steif in allen  
denkbaren Farben u. Formen  
Eleg. Pelz-Stolas  
u. Taschen-Muffen  
in vielen Fellarten.  
Schicke Neuheiten von  
Herren- und  
Damen-Schirmen  
Oberhemden, Herrenwäsche  
Krawatten :: Hosenträger  
Täglich Eingang  
von Neuheiten!

## Carl Fiedler

Kesselsdorfer Str. 10 Billigste Preise  
Kürschnerei u. Mützenfabrik. Umarbeitung von Pelzwaren.

## Spezialgeschäft in Lederwaren

Portemonnaies, Damentaschen, Reisetaschen,  
Hosenträger, Zigarren-Etuis, Brieftaschen usw.  
Aparat Neuheiten in Damengürteln.  
C. F. Hammer, Dresden - Löbtau,  
Kesselsdorfer Str. 26.  
Gegr. 1861. - Fernsprecher 12441.  
Sämtliche Artikel führe auch in  
ganz feinem Genre, wie solche  
im Zentrum zu haben sind. ::

38 Sonntag von 11 Uhr an geöffnet. 38

## Einzig am Platze!

## Herren- u. Knaben- Bekleidung

wie: Anzüge, Paletots, Ulster, Gummimäntel,  
Sportanzüge, Pelerinen, Joppen, Hosen, Westen  
kauft man nachweislich am billigsten im  
Deutschen Kaufhaus. Das Deutsche Kaufhaus  
ist die einzige Firma  
in Dresden u. Umgebung, die sämtliche fertigen  
Waren ganz genau mit nur 20 Pf. Nutzen pro  
einer Mark (20 Prozent vom Hundert) verkauft.

Verkaufs-System  Nur 20 Pf. Nutzen

Die Ersparnis beim Einkauf eines Herren-Anzuges oder  
Paletots im Deutschen Kaufhaus beträgt je  
nach der Preislage des gelauften Gegenstandes nach-  
weislich bis 15.00 St. und noch mehr, daher  
auch der weiteste Weg lohnend.  
Jede Uebervorteilung ist schon dadurch voll-  
ständig ausgeschlossen, weil auf sämtlichen  
Waren sowohl in den Schaufenstern als auch im Lager  
die Selbstkosten- und Verkaufspreise in  
deutlichen Zahlen zu lesen sind.  
Für die Wahrheit dieser Angaben bürgt schon  
das Gesetz gegen unehrlichen Wettbewerb.

## Deutsches Kaufhaus

Michael Sternschein  
DRESDEN - A.  
38 Marschallstraße 38  
Ecke Gerichtsstraße.  
Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn 1 u. 5 bis vor die Tür.

38 Sonntag von 11 Uhr an geöffnet. 38

## ff. Hafermast- Gänse

Wid. von 78 Pf. an  
Hasen  
von 3.50 an

Kaninchen b. 1.00 an  
Rehblättler, 90 Pf. an  
usw. empfehle

## G.E. Klotz

13 Kesselsdorfer Str. 13  
Helmstedter Str. 89/91.  
Großer  
Weihnachts-Verkauf!!

Heute und folgende Tage ge-  
langen zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen zum Verkauf:  
Ca. 24 000 Meter  
Fabrik-Reste!

von  
Kleiderstoffen  
und Herrenstoffen

verwendbar für Kostüme, Mäntel,  
Kleider, Röcke, Blusen, Herren-  
anzüge, Hosen u. Knaben-Anzüge.

Ein Posten  
Unterrocke, Schürzen  
Damenhemden, Handtücher  
Wischtücher, Taschentücher

Schaffens, Stoppdecken, Kissen-  
decken, Kamelhaardeden, Haife-  
longuededen u. Bettvorlagen.  
Fabriklager Sarrestr. 10, I.

## Gr. Brüdergasse 3 Wer Geld sparen will?

Der soll seinen Bedarf in  
Herren- u. Knaben- u. Mädchen-  
Paletots u. Anzügen  
sowie in Herren-, Damen-  
und Kinder-Schuhwaren  
nur bei  
Trinczer, Dresden - A.  
Große Brüdergasse 3, I.  
beden.

Dort finden Sie schon Winter-  
Paletots u. Mantelanzüge v. 8 St.  
an. Stets Gelegenheits-  
käufe in Herren- und Damen-  
Garderobe. Neue Ulster, Paletots  
u. Anzüge schon von 18 St. an.  
Stiefeln von 2 St. u. Winter-  
Joppen von 3.10 St. an.  
Stunden von auswärts wird  
bei Einkauf eines Anzuges bis  
1 St. Fahrt vergütet.  
Lieferbringer dieser Annonce  
bekommt bei Einkauf eines An-  
zuges 1 neue Weste gratis!  
Hr. Große Brüdergasse 3, I.  
Ecke Schloßstraße.

## Kadeberg. Zur Weihnachtsbäckerei

empfehle meine gute  
Milchperle - Margarine  
Pfund nur 90 Pf.  
und gebe extra noch folgende  
Artikel nach Wunsch gratis:  
1/2 Pfund Block-Schokolade  
1 Karton Pralinen  
1 Kiste Frucht - Bonbons  
oder eine wunderbare Tafel.  
Hochachtungsvoll  
Hugo Lubner, Gaupftr. 8.

## Gute getragene sowie auch neue

Herren- u. Damen-  
Kleider  
verkauft nachweislich zu  
billigsten das  
I. Dresdner Spezial-  
Kleider-Magazin  
Töpferstr. 1, 1. Et.  
Mitgl. des L.-R.-V. Söllnerstr. 11.

## Für Fest- u. Hausbedarf

empfehle alle Sort. Bitter, Weiss,  
Süß, Kolonial- u. Bedarfs-  
Zack, Zigaretten, Zigaretten, Tabak,  
Kardon, Weizen, Rade, Branzen,  
Vinfel, Schablonen, Bürsten, Seife,  
techn. Drogen usw.  
Kost, Deuben, Brückstr.  
NB. Da ich Hausmann (Walter)  
auf Wunsch alle Farben frisch  
fertig.

## Wichtig für jedermann! 1 Mark

an  
wöchentlicher Zahlung  
auf Kredit

erhalten Sie die elegantesten Flausch- und  
schwarzen Paletots, Kostüme, Jacketts, Blusen  
Röcke und Pelzstolas.  
Große Auswahl in Herren- und Knaben-  
Anzügen, Paletots, Ulster, Pelerinen, Joppen  
und einzelnen Hosen.  
Aus eigener Wolframwerkstoffe Sofas, Chaise-  
longues und Matratzen sowie skmit. Tischler-  
möbel in echt und gemalt.  
Großes Lager in Teppichen, Gardinen, Tisch-  
decken, Filzagen, Porzellan u. Läuferstoffen,  
desgleichen Bett- und Leibwäsche, Trikothosen  
für Herren und Damen.  
Sämtlich als Weihnachtsgeschenke: Wand-  
Karte- und Taschenuhren. Grautische haben  
die beste Gelegenheit zum Einkauf kompl.  
Ausstattungen. In jeder Ausstattung ein  
wertvolles Hochzeitsgeschenk.  
Jeder Käufer erhält beim Vorzeigen dieser  
Annonce sofort 10 Prozent vom der An-  
zahlung gutgeschrieben sowie als Weihnachtsgeschenk  
einen guten Herren- od. Damenschirm.

## E. Goldhammer

Große Brüdergasse 16, I.

Sonntag den 15. und 22. Dezember von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

Wegen Umbau

# Radikal-Ausverkauf

Mein Geschäftslokal wird demnächst umgebaut und sehe ich mich gezwungen, mein Bienenlager moderner und garantiert fehlerfreier

## Herren- und Knaben-Garderoben

so schnell als möglich zu verkaufen.

## Die ganz bedeutend herabgesetzten Preise

bieten eine wohl nie wiederkehrende Gelegenheit, praktische Gegenstände **spottbillig** einzukaufen.

**Herren-**  
**Ulster** die grosse Mode dieser Saison in den neuesten Farben  
 jetzt 12<sup>40</sup> 14<sup>50</sup> 17<sup>00</sup> 20<sup>00</sup> 24<sup>00</sup> 28<sup>00</sup> usw.  
**Paletots** in soliden dunklen und schwarzen Stoffen  
 jetzt 12<sup>75</sup> 15<sup>00</sup> 18<sup>00</sup> 22<sup>00</sup> 25<sup>00</sup> usw.  
**Anzüge** ein- und zweireihig, in den neuesten Dessins  
 jetzt 13<sup>50</sup> 16<sup>00</sup> 20<sup>00</sup> 23<sup>00</sup> 27<sup>00</sup> usw.  
**Joppen** mit und ohne Falten, molliges, warmes Futter  
 jetzt 4<sup>80</sup> 6<sup>00</sup> 7<sup>80</sup> 8<sup>80</sup> 9<sup>80</sup> 10<sup>80</sup> usw.

**Knaben-**  
**Ulster u. Paletots** in den modernsten Stoffen  
 jetzt 3<sup>90</sup> 4<sup>80</sup> 5<sup>40</sup> 6<sup>75</sup> 8<sup>00</sup> usw.  
**Pyjacks** blau und couleur, mit Stickerei  
 jetzt 3<sup>80</sup> 3<sup>80</sup> 4<sup>30</sup> 5<sup>00</sup> 6<sup>40</sup> 7<sup>00</sup> usw.  
**Anzüge** neueste Fassons, haltbare Stoffe und Zusätze  
 jetzt 2<sup>80</sup> 3<sup>30</sup> 3<sup>80</sup> 4<sup>80</sup> 5<sup>00</sup> 6<sup>50</sup> usw.  
**Joppen** warm gefüttert, auch mit Falten  
 jetzt 2<sup>40</sup> 2<sup>80</sup> 3<sup>80</sup> 4<sup>00</sup> 4<sup>70</sup> 5<sup>00</sup> usw.

Wetter-Pelerinen . . . . . von 6<sup>80</sup> an  
 Bozener Mäntel, Gummi-Mäntel . . . von 10<sup>80</sup> an  
 Einzelne Sakkos, Schlafrocks, Westen von 1<sup>80</sup> an  
 Maler-, Mechaniker-, Setzer-, Schlosser-Kittel u. a. m.

**Vorteilhaftes Angebot**  
 für praktische  
**Weihnachts-Geschenke.**

Knaben-Wetter-Pelerinen . . . . . von 3<sup>80</sup> an  
 Knaben-Stoff- und Manchester-Hosen von 80 Pf. an  
 Knaben-Falten- und Sakko-Anzüge . . von 5<sup>80</sup> an  
 Wasch-Anzüge und Blusen zu jedem annehmbaren Preis.

**Ca. 2200 Herren-Hosen** in allen Weiten und Längen, solide und auffallende Dessins. Haltbare Stoffe. jetzt 1<sup>80</sup> 1<sup>80</sup> 2<sup>80</sup> 2<sup>80</sup> 3<sup>80</sup> 4<sup>80</sup> 4<sup>80</sup> 5<sup>80</sup> 6<sup>80</sup> 7<sup>80</sup> usw.

**Besondere Gelegenheits-Posten**  
 solange der Vorrat reicht

ein Posten <b>Ulster</b> 14 <sup>50</sup> früherer Preis bis 22,00	ein Posten <b>Paletots</b> 23 <sup>35</sup> früherer Preis bis 33,00	ein Posten <b>Stoff-Hosen</b> 2 <sup>70</sup> 3 <sup>80</sup> 3 <sup>80</sup> 4 <sup>85</sup>	ein Posten <b>Phantasiewesten</b> 2 <sup>60</sup> grau und dunkel	ein Posten <b>Juglingsanzüge</b> 23 <sup>80</sup> engl. gemustert früher. Preis bis 32,00
---	---	---	--	--

**L. Grossmann**  Achten Sie bitte auf meine 4 Schaufenster und 4 Schaukästen.  
**Wettinerstrasse, Ecke Zwingerstrasse**  im Hotel Wettin 

Sonntag den 15. und 22. Dezember von 11 bis 9 Uhr geöffnet!

### Zum Weihnachtsfeste

empfehle in reichhaltiger Auswahl und in jeder Preislage

**Uhren \*\*\* Goldwaren**  
**Optik \*\* Musikwaren**

Schallplatten, zirka 1000 Stück.  
Billige Preise. — Fachmännische Bedienung.

**Otto Flöbner (vorm. Herm. Jyrch)**

Uhrmacher und Goldarbeiter  
**Potschappel, Tharandter Strasse 5**  
Strassenbahn-Haltstelle: Am Markt.

### Eine geschnitzte Uhr od. einen Wecker gratis

am den Umfag zu vergrößern, an jedermann bis zum Weihnachtsfest bei Einkauf von 10 M. an. Ich führe nur solide Uhren und Goldwaren und übernehme für jedes von mir entnommene Stück volle Garantie.

**Uhrmacher Friedrich Kreuz**

Grüner Straße 13  
Reiches Lager in Uhren und Goldwaren!

### Achtung!

**Herren u. Damen** welche sich bei Einkauf von herrschaftlich getragener Herren- und Damen-Garderobe vor Liebhaberstück, schätzen wollen, gehen nur bei **H. Häfner, Frauenstr. 10, 1.** Dort kauft man Anzüge, Paletots und Damen-Kleider zu billigen Preisen. Frack- u. Gehrock-Anzüge, Zylinder werden verkauft und des- lieben ohne Geldeinlage.

### Wir empfehlen Das Menschen Schlachthaus

Bilder vom kommenden Krieg von Wilhelm Sander  
Preis 1 Mark.  
Ein Buchschreiner, der von Hand und Familie auch, schildert den Krieg, wie er sein wird. So wahr und wahr hat uns noch niemand den Krieg, das Schlachthaus der Erde, der Augen gefüllt. Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Große Zwingerstrasse 14.**

**Alfred Brückner, Strielesener Str. 33**  
**Uhren - Ketten - Ringe**  
**Colliers - Armbänder**  
 in der Preislage das Vorteilhafteste in der Qualität das Beste!  
 Vorzeiger dieser Annonces 5 Prozent Rabatt.




Umtausch bis 31. Januar gestattet.

# Ausverkauf wegen Umbaues.

Wegen Veränderungsombaus sehe ich mich genötigt, mein überaus reiches Lager in **Damen-Wäsche, Bett- und Tisch-Wäsche, Trikotagen und Strumpfwaren** zum Ausverkauf zu stellen. — Mein Warenlager besteht aus durchweg nur soliden, langjährig erprobten Qualitäten. Um möglichst schnell zu räumen, habe die Preise außergewöhnlich billig gestellt. Ganz besondere Kaufgelegenheit für Aussteuer und Weihnachtsgeschenke.

<p><b>Damen-Kemden</b> einfache und Phantasieform, aus pa. Wäschetuch oder Renforcé, mit nur prima Stiderei, teils handgestichte Passe, 110 cm lang jezt Stüd 2.40, 1.85, 1.40. <b>1.10</b></p>	<p><b>Damen-Nachthemden</b> und Herterjaden mit Volant, aus solidem Wäschetuch oder Renforcé, mit reicher Stiderei-Garnierung, teils Umgelegtrogen, teils vierreihigem Ausschnitt jezt Stüd 4.50, 3.50, 2.90. <b>2.40</b></p>	<p><b>Stoffe für Bettwäsche</b> Tamaß und Stangenleinen, erprobte solide Weberei Qualitäten, in großer Musterauswahl, weisse Breite jezt Meter 1.20, 1.15, 1.05, 85 Pf. Riffenbreite jezt Meter 80, 75, 70, 55 Pf.</p>	<p><b>Servietten</b> passen jezt 6 St. 4.15, 3.70, 3.40. <b>2.40</b></p>	<p><b>Kerren-Futterbeinkleider</b> extrastarke Ware, mit angewebtem Futter, bestes Fabrikat jezt Paar 2.30, 2.15, 1.80. <b>1.60</b></p>	
<p><b>Damen-Kemden</b> weiß Vordient, nur prima Ware, mit Stiderei oder Vogen, Achsel- oder Vorderabschluss, 110 cm lang jezt Stüd 2.65, 2.50, 2.25. <b>1.85</b></p>	<p><b>Unterrailen</b> aus solidem Wäschetuch oder Renforcé mit nur guten Stidereien, in allen Weiten jezt Stüd 1.85, 1.25, 90. <b>75 Pf.</b></p>	<p><b>Bettuch-Dowlas und Halb'einen</b> 180, 150, 100 cm breit, prima Weberei Qualität jezt Meter 1.30, 95, 80. <b>68 Pf.</b></p>	<p><b>Wischtücher</b> pa. weissefällige Ware, schwere Qual., in verschiedenen Karos jezt 6 Stüd 1.90, 1.75, 1.25. <b>75 Pf.</b></p>	<p><b>Kerren-Schweiss-Socken</b> schwere Qualitäten, ohne Naht und nicht einlaufend jezt 3 Paar 1.90, 1.40, 1.25. <b>85 Pf.</b></p>	
<p><b>Damen-Beinkleider</b> einfach und Anisform, weiß Vordient oder Wäschetuch, mit Stiderei oder Vogen jezt Paar 1.85, 1.65, 1.25. <b>1.00</b></p>	<p><b>Unterröcke</b> aus pa. Wäschetuch oder Renforcé, mit reich. Stiderei-Garnier., jezt Stüd 4.50, 3.80, 3.00. <b>2.75</b></p>	<p><b>Kandtücher</b> Dreß und Halb'ein, pa. weissefällige Ware, schwere Qualitäten, weiß oder grau, 48x100, 48x110 jezt 6 Stüd 2.80, 2.65, 2.35. <b>1.75</b></p>	<p><b>Taschentücher</b> Bartf., Halb- und Reineinen, weiß und farbig, teils gebrauchsfertig jezt 6 Stüd 2.65, 1.75, 1.25. <b>65 Pf.</b></p>	<p><b>Kerren-Socken</b> reine Wolle, extra schwere Ware, grau und samelbaar, Strickfuß jezt Paar 1.30, 1.20, 95. <b>80 Pf.</b></p>	
<p><b>Nachjacken</b> aus prima Vordient oder Wäschetuch mit solid. Stiderei oder Vogen jezt Stüd 1.85, 1.65, 1.40. <b>1.10</b></p>	<p><b>Stoffe für Leibwäsche</b> Hemdentuch, starkfädig, Loustana mittelkräftig, Renforcé feinfädig, nur pa. Ware jezt 10 m 4.50, 4.00, 3.70. <b>3.30</b></p>	<p><b>Tischtücher</b> beste schlesische Fabrikate in großer Musterauswahl jezt Stüd 2.50, 1.90, 1.40. <b>1.10</b></p>	<p><b>Kerren-Kemden</b> vollgemischt und Walo, erstklassige Chemniger Fabrikate jezt Stüd 2.40, 1.65, 1.40. <b>1.00</b></p>	<p><b>Damen-Strümpfe</b> Beste Chemniger Fabrikate, engl. lang, ohne Naht, schwarz u. braun jezt 3 Paar 1.80, 1.55, 1.25. <b>90 Pf.</b></p>	
<p><b>Kerren-Beinkleider</b> woßgemischt und Walo, beste Chemniger Ware jezt Paar 1.90, 1.50, 1.25. <b>1.00</b></p>					<p><b>Damen-Strümpfe</b> Wolle plattiert und reine Wolle, extra schwer, englisch lang jezt Paar 1.20, 95, 90. <b>80 Pf.</b></p>

Fertige Bettwäsche, Kinder-Wäsche, Schürzen jeder Art, einzelne bessere Wäschestücke staunend billig.

# E. Goliger

Spezialgeschäft in Damenwäsche, Baumwollwaren, Trikotagen u. Strumpfwaren  
Wettinerstraße, Ecke Zwingerstraße 8, im Hause Hotel Wettin, Eingang Wettinerstraße.

Sonntag den 15. und 22. Dezember von 11 Uhr an geöffnet.

## + Damen +

empf. Leß, Spülapparate, Mutter-spritzen, hyg. Artikel und wenden sich bei Störung vertrauensvoll an Frau Fröhlich, Weißstraße 23, I.

**Kein Laden.**  
Wegen vollständiger Geschäftsauflösung u. schnellster Räumung meines Lokales

**Ausverkauf**  
zu jedem annehmbaren Preis  
Sofabezüge in Grotelie, Plüsch u. Mouquette, Teppiche Bettvorlagen, Väterstoffe Gardinen, Stores u. Wägen, Portieren, Tisch-, Divan-, Sofa-, Schlaf- u. Steppdecken  
Nie wiederholende Gelegenheit.

Besonders günstige Gelegenheit für Tabakierer zum Einkauf von Sofa-Bezügen.  
**Kupfermann**  
Dresden-A.  
Pillnitzer Str. 14, I.  
Nur 1. Etage.

## Sie sparen

die Hälfte, wenn Sie herrschaftlich wenig getras. Kleider kaufen.  
Anfang von 7-25 90., Heber-scher und Ulster von 6-25 90., Poppen 5-9 90., Colen 2-6 90.  
Nur Gr. Brüderg. 11, II.  
Einmal Quersaffe. Zum Kunden v. Auswärts Fahrt vergütet.  
Sonntag den 15. Deize geöffnet



**Gelegenheitskäufe**  
Uhren, Ketten, Dinge, Cyril.  
laufen Sie zu spottbill. Preisen beim weit bekannt. Volks-Uhrmachermstr.  
**R. Hofstein**  
11 Marschallstrasse 11.  
Bitte die staunend billigen Preise in meinem Schaufenster zu beachten. Reparaturen gut und billig.  
? Lieb Gold wird in Zahlung genommen.



**Dampfmaschinen**  
Anhänger, Elektromotoren, Magnetdynamos, Elektrifizier-apparate, Elektrische und Uhrwerkzeilenbahnen, Affen-mulatoren, Metallfaben- und Taschenlampen, kleine Kuchenteile für Elektromotoren, Dynamos, Lagerbüchsen, Riemen- und Zahnradmaschinen, Schmirgelmaschinen zc. **Hugo Pöschke**, Abt. I. Rechen-Berthart, Abt. II. Akkumula-torenbau, Neue Gasse 26, gegenüber der Serretstraße

**Aepfel**  
Goldparmanen, Rastler Dangle, Bindurger, Vordorfer, Red Reimeten, Müddel, auch andere Sorten empfehle billigst.  
Obstkafe Terrassenufer, Kavalitäts

**Sonder-Angebot für Weihnachten!**

<p><b>Herrenstiefel</b> in sehr kräftiger Aus-führung, mit Gummizug, Schnallen und zum Schnüren, nur <b>6.75</b> Box, neueste amerik. Form, mit und ohne Lackkappe, von <b>8.75</b> an</p>	<p><b>Damenstiefel</b> Box, Rind, Chevreau neueste Form, mit und ohne Lackkappe . . nur <b>6.75</b> Boxcalf u. Chevreau, auch Lack, neueste amerik. Form . . . nur <b>9.75</b></p>
--	--

Schaft- u. Stulpenstiefel in bester Ausführung von **6.50 bis 9.50**  
Besondere Vorteile **Kamelhaarschuhe** für Damen u. Kinder  
bieten meine **Schuhhaus**

**Moritz Sommer Nachf.**  
Löbtau, Kesselsdorfer Straße 14.

**REICH**  
Ist bei mir die Auswahl in von Herrschaften getragenen Herrenkleidern, einladend, solen und besten bei guter Qualität und billigen Preisen. Deshalb geht in die

**Gr. Brüderg. 5 Dresden-A.**

Dies findet ihr großes Lager in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder. Große und Gebroche werden billigst verkauft u. vertiebt. Kom. Waagen an 100 u. 500 detail. Kleinfußten Winter- und Sommer. Kleider und Joppen zu herabgesetzten Preisen.

**REICH**  
Kleider-Accessuar-Handel u. Kinder-Parade.



# Konsum-Verein Vorwärts

## Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte

Gr. Zwingerstraße 12-14, part. und I. Etage  
 Königsbrücker Straße 38, part. und I. Etage  
 Kesselsdorfer Straße 22, part. und I. Etage  
 Grillparzerstraße 12, part.

Markgraf - Heinrich - Straße 31, part.  
 Deuben, Dresdner Straße 43, part.  
 Potschappel, Dresdner Straße 33, part.  
 Pirna, Reitbahnstraße 3, I. Etage.

# Grosse Spielwaren-Ausstellung

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet!

## Puppenwagen, Puppen-Sportwagen

## Rodelschlitten, Kinderschlitten

Rodelschlitten	Buchenholz	1-Sitzer	3.00 - 3.75 M.	Rodelschlitten	Eschenholz	1-Sitzer	4.00 M.	Eiserne Kinder-Lehnschlitten		
Rodelschlitten		2-Sitzer	4.00 - 5.50 M.	Rodelschlitten		2-Sitzer	5.50 M.		1-Sitzer	2.75 M.
Rodelschlitten		3-Sitzer	6.00 - 9.50 M.	Rodelschlitten		3-Sitzer	9.00 M.		2-Sitzer	3.50 M.

Unsere Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte sind Sonntag den 15. und 22. Dezember von vormittags 11 bis abends 8 Uhr geöffnet.

### Schuh-Faßbinder Potschappel.

Für den Weihnachtstisch empfehle Schuhe und Hülfwaren sowie Gummischuhe u. Kamelhaarschuhe in großer Auswahl.  
 Umtausch bis 6. Januar 1913.

### A. Gläßer, Potschappel

Uhrmacher, Dresdner Straße 3  
 empfiehlt zum Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager aller Arten Uhren und Goldwaren.  
 Große Auswahl moderner Neuheiten. Beste Fabrikate. Mäßige Preise. Reparaturen sachgemäß und preiswert.

### Parfümerien und Seifen

in allen Preislagen und elegantesten Aufmachungen.  
**Christbaumschmuck**

### Markt-Drogerie, P. Kiesewalter

Potschappel, am Markt.

### Bruno Köper, Potschappel

38 Tharandter Strasse 38  
 empfiehlt stets das Neueste in  
**Filz- und Zylinder-Hüten**  
 Mützen, Schirmen, Pelzwaren,  
 Krawatten, Handschuhen, Wäsche  
 Turnschuhen, Hosenträgern, Gürteln.

### Zum bevorstehenden Weihnachts-Fest

empfehle Christbaumbehänge, ff. Dessert-, Speise- und Koch-Schokolade sowie Kakao, Tee, Kaffee (Original-Verpackung der Firma Ehrig & Kürbis).  
**K. Taube, Rasao u. Schokoladen-Haus**  
 Potschappel, Coschäzler Strasse 18.

### Schuhhaus R. Hesky

Potschappel, im goldenen Löwen  
**Solide Schuhwaren**

### Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.  
 Die günstigste Gelegenheit, seinen Weihnachtsbedarf billig und gut zu beden, zum Teil bis zu 25 Proz. unter Einkauf.  
**Otto Trobsch, Potschappel**  
 im Goldenen Löwen  
 Manufaktur- und Weisswaren.

### Sprungks Pfefferkuchen-Bäckerei

Potschappel, Dresdner Straße 10  
 vis-à-vis dem Rathaus, empf. zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Mandel-, Makronen-, Schokolade- und Honigkuchen  
 Figuren in jeder Preislage  
 Christbaumbehänge in Bonnet, Schokolade und Nougat.  
 Reine Tafelschokolade. Niederberäufert hohen Rabatt!

### Paletots, Ulster

modernste Stoffe! Ein- u. zweireihig. 16-40 M.  
**Winter-Joppen, Sport-Joppen**  
 7-22 M.

### Wetter-Pelerinen

Dauerhafte Qualitäten! Billigste Preise!  
**B. Walther, Potschappel**  
 Sonntags offen von 11-2 Uhr.

### Gustav Beuchelt, Potschappel

empfeht  
 Aluminiumwaren (jetzt bedeutend billiger)  
 Zug-, Tisch-, Nacht- u. Wandlampen in größter Auswahl  
 Emaillewaren in allen Farben la. Spielwaren aller Art.  
**Christbaum-Schmuck!**

### Paul Hermann

Potschappel, Tharandter Str. 7  
 empfiehlt zum Weihnachtsfest sein grosses Lager in  
**: Manufakturwaren :**  
 sowie in  
**Damen- und Kinder-Konfektion**

### Spielwaren und Geschenk-Artikel

kaufen Sie billigst nur in  
**Fuhrmanns Residenz-Basar**  
 Potschappel, Am Markt 3

### Zum Weihnachts-Fest!

**Engels Schuhwarenlager**  
 Billigste Einkaufsquelle aller Arten Schuhwaren zu ganz enorm billigen Preisen. Arbeiterstiefel, Paar 6 M., Schutstiefel, solide Filzschuhe, Gummischuhe usw. in großer Auswahl. Nur Potschappel, Tharandter Straße 9.

### Bergmanns Zigarren-Geschäft

Potschappel  
 gegenüber d. Goldenen Löwen  
 empfiehlt zum Weihnachtsfeste sein reichsortiertes Lager in  
 Zigarren, Zigaretten, Pfeifen, Stöcken, Schirmen  
 in allen Preislagen.

# Grosser Weihnachtsverkauf

Stauend billige Preise!

Trikotagen	Gefütterte Trikotagen	Kinder-Unterzeug	Strümpfe - Socken
<b>Knaben-Sweater</b> einfarbig, mit farbigem Hals und Kermeln . . . . . Stück <b>95</b> Pf.	<b>Trikot-Beinkleider</b> mit weichem, weichem, molligem Futter . . . . . Paar <b>125</b> Pf.	<b>Kinder-Trikotanzüge</b> mit weichem, warmem Futter, mit Reibchen und Kermeln, 50c, Paar <b>50</b> Pf.	<b>Kamelhaar-Socken</b> Spezialmarke, keine Wolle mit verstärkten Spitzen und Bechen . . . . . Paar <b>95</b> Pf.
<b>Herren-Normal-Hemden</b> garant. nicht einlaufend . . . . . Stück <b>125</b> Pf.	<b>Trikot-Beinkleider</b> mit weichem, molligem, weichem Futter . . . . . Paar <b>105</b> Pf.	<b>Kinder-Trikotanzüge</b> mit weichem, weichem Futter, für 8 bis 8 Jahre . . . . . Paar <b>95</b> Pf.	<b>Damen-Strümpfe</b> Spezialmarke, Wolle, flach, zwei und zwei gestrickt . . . . . Paar <b>95</b> Pf.
<b>Vigogne-Trikot-Hemden</b> mollgemischt, garantiert nicht einlaufend . . . . . Stück <b>145</b> Pf.	<b>Trikot-Untertalben</b> mit weichem, weichem, molligem Futter . . . . . Stück <b>95</b> Pf.	<b>Kinder-Trikotanzüge</b> mit weichem, weichem Futter für 9 bis 15 Jahre . . . . . Paar <b>125</b> Pf.	<b>Damen-Strümpfe</b> Spezialmarke, keine Wolle, zwei und zwei gestrickt . . . . . Paar <b>125</b> Pf.
<b>Normal-Beinkleider</b> nicht einlaufend . . . . . Paar <b>95</b> Pf.	<b>Schutz gegen Rheumatismus</b> <b>Trikot-Herren- u. Damen-Beinkleider</b> mit Futter Paar <b>195</b> Pf.	<b>Entzündende Winter-Russenkittel</b> mit langen Kermeln . . . . . Stück <b>95</b> Pf.	
<b>Vigogne-Trikot-Beinkleid</b> mollgemischt, gar. nicht einlauf. Paar <b>145</b> Pf.			

## Muster-Kollektion Damen-Wäsche, einfachstes u. elegantestes Genre, 33 1/3 % unter Preis!

Weisse Barchent-Wäsche	Weisse Kinder-Barch.-Wäsche	Weisse Damen-Wäsche	Bunte Barchent-Wäsche
<b>Damen-Barchent-Hemden</b> aus gutem Röperbarchent, Vorderstück mit Spitze . . . . . Stück <b>150</b> Pf.	<b>Kinder-Barchent-Hosen</b> mit langgestricheltem Volant, aus gutem Röperbarchent, für 8 bis 7 Jahre . . . . . Paar <b>95</b> Pf.	<b>Damen-Hemden</b> aus Hemdentuch, mit Sticker-Polze . . . . . Stück <b>145</b> Pf.	<b>Gr. Männer-Barch.-Hemden</b> aus gestreift militärbarch. Stück <b>95</b> Pf.
<b>Damen-Barchent-Hemden</b> aus prima Röperbarchent, Käselschluß mit Spitze . . . . . Stück <b>185</b> Pf.	<b>Kinder-Barchent-Hosen</b> mit langgestricheltem Volant, aus gutem Röperbarchent, für 8 bis 12 Jahre . . . . . Paar <b>125</b> Pf.	<b>Damen-Hemden</b> aus Renforce, mit Spitze oder Banquette . . . . . Stück <b>125</b> Pf.	<b>Große Männer-Barchent-Hemden</b> aus prima schwerem Barchent, Winter-Qualität . . . . . Stück <b>175</b> Pf.
<b>Damen-Barchent-Beinkleider</b> aus gutem Röperbarchent, mit langgestricheltem Volant . Paar <b>95</b> Pf.	<b>Barchent-Hemden, bunt</b> für Knaben und Mädchen, aus prima Röperbarchent, Stück von <b>95</b> an.	<b>Damen-Hemden</b> reich mit Stickerei verziert, aus pa. Renforce, fünf Fassons Stück <b>175</b> Pf.	<b>Große Frauen-Barchent-Hemden</b> Winterware, mit Spitze oder glatt . . . . . Stück <b>125</b> Pf.
<b>Anstands-Röcke</b> aus weichem Filze mit Volant und Banquette . . . . . Stück <b>95</b> Pf.	<b>Weisse Bettstoffe</b>	<b>Damen-Beinkleider</b> mit Sticker, aus gutem Renforce Paar <b>125</b> Pf.	<b>Anstands-Röcke</b> aus Hartem far. Velour Stück <b>95</b> Pf.
<b>Kleider-Stoffe</b>	<b>Stangenleinen</b> für Kopfkissen <b>57</b> Pf.	<b>Wisch- und Handtücher</b>	<b>Barchent-Frauenhosen</b> Paar <b>95</b> Pf.
<b>Reinwollene Safttaebe</b> vorzügliche Ware, in allen mod. Farben . . . . . Meter <b>135</b> Pf.	<b>Bettlamast</b>	<b>6 große Wischtücher</b> . . . . . <b>95</b> Pf.	<b>Taschentücher</b>
<b>Reinwollene Cheviots</b> vorzügliche Qualität, in allen modernen Farben . . . . . Meter <b>95</b> Pf.	<b>Stangenleinen</b> für Oberbetten <b>87</b> Pf.	<b>6 große Halb. Wischtücher</b> . <b>95</b> Pf.	<b>6 Linon-Taschentücher</b> geflaumt und gewaschen . . . . . <b>95</b> Pf.
	<b>volle Bettbreite, ohne Kopf, Meter</b>	<b>6 große Dreihandtücher</b> . . <b>95</b> Pf.	<b>6 Linon-Taschentücher</b> feinmäßig, mit Hochflaum oder mit bunter Rante . . . . . <b>95</b> Pf.
		<b>6 gr. Gerstenkornhandtücher</b> <b>95</b> Pf.	<b>6 Stück Batist, Hochflaum</b> mit eleg. gestickten Quastchen <b>95</b> Pf.
		<b>6 große Damasthandtücher</b> <b>145</b> Pf.	

**Riesenposten in Schürzen:** Blusen-Schürzen — weiße Schürzen mit Heben und Stickerei — Satin-Heben-Zierschürzen — große Wirtschaftsschürzen — reizende Kinder-Schürzen usw. Stück **95** Pf.

# Otto Heinemann

Nur Webergasse 26  
Gegenüber der Bärenschänke

**Matronen-, Leb- und Honigtuchen-Fabrik**  
Elektrischer Betrieb  
Fernsprecher DRESDEN 700 **Paul Bock** Fernsprecher DRESDEN 700  
Nieder-Pesterwitz, Bezirk Dresden  
empfiehlt sein großes, reichhaltiges Lager von

### Weihnachts-Figuren

in sauberster Ausführung und in allen Preislagen. Diverse Sorten Leb-, Zucker-, Honig-, Makronen-, Schokoladen- und Mandelkuchen, Pfefferkuchen usw., in ff. Qualitäten. — Spezialität: Makronen, gefüllte Makronenkuchen, Schokoladen-Tafeln und Herzen mit jeder gewünschten Widmung. **ff. Speisekuchen!** **ff. Speisekuchen!**  
Billigste Bedienung für Wiederverkäufer.

**Zigarrenhaus H. Wunderlich**  
Potschappel, Am Markt 3  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabaken, Galanterie und Kurzwaren.  
Schöne, passende Weihnachtsgeschenke in großer Auswahl.

**J. Diefenthaler**  
Dresden-Löbtau, Reisewitzer Strasse 7  
Telephon 18206.

### Schlittschuhe \* Schneeschuhe

Rodel- und Rinderschlitten  
in großer Auswahl.

Schöne passende Weihnachts-Geschenke!!  
Eigenes solides Fabrikat, empfiehlt zu niedrigsten Fabrikpreisen

### Schirme Osw. Funke

Dr. Köhler, Reifebörner Straße 8  
Dr. Dieckmann, Bürgersstraße 44  
Dresden-Mitt., Annenstraße 10.

Wir empfehlen:

### Führer durch die Reichsversicherungs-Ordnung

Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung bei den Besitztümern durch die Volksbuchhandlung, Dr. Zwingerstr.

8% Feinbäckerei und Konditorei 8%

### Max Donat, Blumenstr. 20

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfest

### 3 St. Steuerstollen 5 Mark.

Das Beste, was für diesen Preis geboten werden kann, sowie bessere und geringere Sorten zu niedrigsten kassierten Preisen.

8% Schiffsfordernungen vollständig bewilligt 8%



# Seefische! In feinsten lebendfrischer Ware!

**II. Kabeljau** ohne Kopf, im Anschnitt Pfund 26 Pf. **II. Schellfisch**, Pfund 24, 50 Pf. 32, 40 und 50 Pf. **II. Seelachs**, ohne Kopf, im Anschnitt Pfund 24 Pf. **II. grüne Heringe** Pfund 18 Pf., 5 Pfund 80 Pf.  
**II. lebende Karpfen**, Pfund 85 Pf. **II. Fischflet**, ohne Haut u. ohne Gräten, pfannenfertig zubereit., Pfund 60 Pf.  
**II. Heilbutt, Steinbutt, Seesunge, Rotzunge, Goldbutt, Knurrhahn, Tafelzander, Hechte, lebende Schleien, Aale, Hummern usw.**  
 Bestellungen ohne Preiszuschlag frei Haus.

Webergasse 17 **Dresdner Fischhallen** Telephon 1034

## Schul-Ranzen

für Knaben:

**Billige Cloth-Tornister**  
Stück 38, 48, 75 Pf. und 1.50

**Solide Tornister**  
mit imitiertem Seehundfell  
Stück 2.25

mit echtem Seehundfell  
und va. Stützen  
Stück 3.50

**Leder-Tornister**  
mit echtem Seehundfell  
Stück 4.50

**Massiv Rindleder-Tornister**  
Stück 4.50, 4.75 und 7.00

**Schülermappen für Arm u. Rücken**  
va. Rindleder, Stück 7.00 und 8.00

für Mädchen:

**Cloth-Tornister m. Pflüschdeckel**  
Stück 2.25

**Leder-Tornister m. Pflüschdeckel**  
Stück 3.00

**Schulmappen für Arm u. Rücken**  
mit langen Riemen  
Stück 1.10, 1.90 und 2.50

in massivem Rindleder  
Stück 4.75 und 7.00

**Kollegmappen in Cloth u. Leder**  
Stück 35, 60, 95 Pf., 2.25 und 2.50

**Bücherträger für Knaben und Mädchen**  
Stück 45 Pf., 1.25, 1.50, 1.75, 2.75  
und 3.25

Unsere Schulranzen sind sehr solid ausgeführt und von 2.25 R. an mit solider Ledereinstärkung versehen.

## Schreibhefte

für höhere Bürger- und Bezirksschulen, in den vorschriftsmäßigen Miniaturen mit prima holzfreiem fräsierten Papier

16 und 22 Blatt Inhalt

Duzend 75 u. 100 Pf., mit Rechenminuten Dzb. 10 Pf. mehr

**Schreibhefte** in gutem Konzeptpapier (gelb), 32 Blatt Inhalt  
Stück 10 Pf., Duzend 1.10 R.

**Diarien** mit fester Pappecke, 48 und 96 Blatt bestes Konzeptpapier  
Stück 25 und 40 Pf., Duzend 2.75 u. 4.75 R.

**Diarien** in Konzeptpapier, 64 und 112 Blatt  
Stück 25 und 38 Pf.

**Oktafhefte** 16 Blatt 28 Blatt 48 Blatt Inhalt  
Duzend 35 Pf. 55 Pf. 100 Pf.

In größter Auswahl zu billigsten Preisen:

Zeichenhefte, Zeichenblocks, Federkasten, Schul- und Zeichen-Bleistifte, Buntstifte, Stahlfedern in englischen und deutschen Fabrikaten, Reißbretter und -schienen usw.

## Dresdner Schul-Reißzeuge

echtklassiges Fabrikat, in Kasten Etuis, mit Samt gefüttert  
Stück 1.25, 1.50, 2.00, 2.50, 2.90, 3.50, 4.50, 5.00, 6.00 bis 12.50 R.  
Zirkelkasten und Reißzeuge, Stück 35 und 45 Pf.

# J. Bargou Göhne

Wilsdruffer Straße 54, am Postplatz.

Wiederverkauf: Große Wollwachs- und Nonjakrakarton-Ausstellung.  
Immer dieses Jahr ganz hervorragende Neuheiten zu außerordentlich  
billigen Preisen zum Verkauf. — Bromalber-Kartenkarten in  
verschiedenen Ausführungen. — Gelegentlich der Brause am Platz.  
Verlags-Haus Friedrich Knauth  
Dresden-A., Bismarckstraße 14.

**12 Kabinett-  
Photographien von 3 R.**  
an liefert  
Photograph Rich. Jähnel  
Markenstraße Nr. 12  
im Hause von Seigel & Koch.

## Weihnachten!

Unsere Spezialität!

Herren- u. Damen-Stiefel



**6 75**  
mit u. ohne  
Lackkappe  
pro Paar

in Box-, Chev.- und Lackleder  
Strapazier- u. Sonntags-Stiefel  
neueste und eleganteste Moden  
zum ständigen Einheitspreis von nur  
ist das vorteilhafteste Geschenk für jedermann.

Umtausch selbst nach Weihnachten ohne Nachzahlung gestattet!  
**Schuhhaus „Modern“**  
Dresden, Wilsdruffer Straße 30, Amalienstraße 21.

Von ausserhalb freie Fahrt hin und zurück!

## Wir Prager Str. 26

kaufen nur weil man dort Anzüge, Ulster und Paletots für jede Figur passend bekommt.

## Monatsgarderobe

von feinsten Herrschaften  
wenig getragen oder ver-  
liehen gewesen  
M. 10, 12, 15, 18, 20, 22 etc.

Eigene Fabrikation neuer  
Garderobe:

Serie I

Anzüge ... 12.- 14.-

Ulster ... 11.- 13.-

Paletots ... 10.- 12.-

Serie II

Anzüge ... 16.- 20.-

Ulster ... 15.- 18.-

Paletots ... 14.- 16.-

Serie III

Anzüge 24.- 26.- etc.

Ulster 21.- 25.- etc.

Paletots 20.- 22.- etc.

Frack, Gebrock, Smoking-  
Anzüge, Samt-Mäntel,  
Hosen und Westen sehr  
preiswert.

Gesellschafts-Anzüge ver-  
leihen wir von M. 8 an.

Kaufhaus für Herren-Garderoben, G. m. b. H.

## 26 Prager Straße 26

nur Laden

Sonntag von 11-9 Uhr geöffnet!



Strumpfwaren- u. Trikotagen-  
Fabrikation Paul Krause

Dresden.

Detail-Geschäfte:

Gerokstrasse 54

Bautzner Strasse 28

Annenstrasse

Glebe Flemingstraße.

Größtes Spezialunternehmen  
Dresdens.

Direkter Verkauf an Private.

Fabrik-Reste

f. Herren-Käfige, Hosen, Paletots  
Kostüme, Mäntel, etc. etc. etc.  
Wettiner Straße 21, 1. Et.

## Am richtigen Wege!

sind Sie, wenn Sie Ihre Schritte nach

**M. Dankner, Dresden-A.,**

Wilsdruffer Straße 22

bis-à-vis der Bärenschänke, nächst Postplatz

sehen, dort kaufen Sie zu hausem billigen Preisen nur  
wenig getragene herrschaftliche

## Monatsgarderobe.

Mal-Anzüge von 7.50, 10.00, 15.50 an; Mal-Paletots, Ulster von  
5.50, 8.50, 12.00 an; einzelne Jacken und Stockhosen von 3 R.  
an; getragene Herren- und Damen-Schuhe von 1.50 an, sowie  
neue Schuhe staunend billig. Stets Gelegenheit neuer  
Herren-Anzüge von 10 R., Herren-Anzüge von 8 R., Kinder-  
Anzüge von 8.50 R. an. Hochlegante neue Winter-  
überzieher, Joppen, Vollerkragen staunend billig.

**M. Dankner, Dresden-A., Wilsdruffer Straße 22**

bis-à-vis der Bärenschänke, nächst Postplatz  
Kaufhaus. Kunden gemächliche Fahrwegführung. Sonntags geöffnet.

Sonntag geöffnet

!!! Diese Offerte müssen Sie aufmerksam lesen !!!

# Wegen Umbaus u. Vergrößerung

## Grosser Ausverkauf in Schuhwaren

## Total-Ausverkauf in Herren- u. Knaben-Konfektion

wegen vollständiger Auflösung

zu außergewöhnlich billigen : herabgesetzten Preisen. :

zu Preisen, die zum Teil nicht den Einkaufspreis erreichen.

Herren-Artikel		Damen-Artikel	
Laokstiefel, früher 12.50 jetzt 8.50	8.50	Chev., Laok-, Boxo-Stiefel, ein. Nummern, früher bis 14.50 jetzt 5.50	5.50
Winterstiefel, früher bis 12.50 jetzt 9.50	9.50	Winterstiefel, ein. Numm. früher bis 10.50 jetzt 5.50	5.50
God. Welt-Stiefel, früher bis 18.50 jetzt 40-42 8.75	8.75	Ballschuhe, bis. Einzelware, sonst bis 8.50 jetzt 3.50	3.50
Echt Boxo. } Original Echt Chev. } Sob. Welt früher 14.50 jetzt 11.75	11.75	Orthopädisch-Stiefel, nur um einzuführen. 12.50	12.50
Halbschuhe, Soc., Geb. ein. Numm., irüb. bis 9.50, 6.00	6.00	Podologische Derbystiefel mit und ohne Sohlplatte 6.50	6.50
Braun echt Chev.-Knopfstiefel, fr. 14.50, 8.90	8.90	Hauschuhe 2.00, 1.75, 1.50, 95 Pf.	95 Pf.
Hocheleg. Kerrenstiefel 6.50	6.50	Kinderstiefel	
Schallstiefel, Sandarb., jetzt 7.50	7.50	Boxleder 25-26 27-30 31-36 3.00 3.75 4.25	
Rindl., Zug-, Schnür-, Schnallen-Stiefel 4.00	4.00	Wildrossl. — 4.50 5.25	
		Is Boxled. 3.50 4.75 5.50	
		Rodelstiefel — 5.00 5.75	
Kamelhaarschuhe, Filzschuhe, Pantoffel, Gummischuhe, Walkschuhe und so weiter zu fabelhaft billigen Preisen.			
Schlittschuh-Gelegenheitskauf nur Größe 22 bis 28, <del>100%</del> für die Hälfte des regulären Ladenpreises.			

Vorteile über Vorteile Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.

Das Total des verstorbenen Herrn Betreuz wird in Kürze zu unserem Total hinzugenommen und verkaufen wir das von Herrn Konkursverwalter Schlechte übernommene Geschäft ~~total~~ total aus.

Auf die früheren Preise wird nun gar keine Rücksicht mehr genommen und lohnt es sich für jedermann, auf längere Zeit seinen Bedarf zu bedenken.

Günige Beispiele:

<b>Herren-Hosen</b> 2.25 2.50 2.00 3.50 ufm.	<b>Knaben-Anzüge</b> Größe 1 bis 6 7 bis 12 5.00 6.50 7.50 8.00 9.00
<b>Herren-Anzüge</b> 12.50 15.00 16.50 18.00	<b>Burschen-Anzüge und -Ulster</b> 9.50 10.50 12.50
<b>Herren-Ueberzieher</b> 12.00 14.50 16.50 19.00	<b>Pelerinen</b> 4.50 5.00 5.50
<b>Herren-Ulster</b> 16.00 22.00 24.00	<b>Hosen</b> 75 Pf. 1.50 2.50
<b>Herren-Pelerinen</b> 7.50 8.50 9.00	<b>Burschen-Joppen</b> 3.50 4.50 5.50
<b>Herren-Joppen</b> 4.00 6.00 8.00	

# Jacob's Schuhhäuser Wettinerstr. Ecke Postplatz

**Emil Göbel**  
52 Am See 52  
**Leder-Handlung**  
es gross empfiehlt es detail  
famtl. Schuhmacher-Bedarfsartikel  
**Leder-Ausschnitte.**

**Reil's Zigarrengeschäft**  
Kesselsdorfer Strasse 48  
empfiehlt zum Weihnachtseste kein reich-  
affo tieretes Zager in Zigarren,  
Zigaretten und Rauch-Utensilien  
Präsent-Kistchen in großer Auswahl und best. Preislage.

**Dampfbad**  
M. & H. mit Heilwasser  
Filiale:  
**Dresden**  
Wettinerstr. 16.

**Ritterguts-Butter Stück 65 Pf.**  
ff. Backbutter billig . Pfund 115 und 120  
solange Vorrat reicht. **Große Brüdergasse 31.**

**Vorstadt Cotta.**  
Bestellungen auf die Volkszeitung, Wahren Jule  
Freie Stunden, Neue Zeit sowie alle Partel- und Radierart  
nimmt entgegen Naumanns Buch- und Papierhandlung  
Grillparzer Straße 13. - Quieraten-Annahme.

**In allen Kreisen der Bevölkerung**

ist und bleibt das Tagesgespräch für alle, die sich elegant kleiden wollen, die Leistungsfähigkeit

des Garberoben-  
kaufes Pimsler. Sie  
erhalten dort zu billigsten  
Preisen nur wenig getragene  
berücksichtigte

**Monats Garderobe**

sowie neue Garberobe für Herren,  
Burschen und Kinder, West, Herren-  
und Damenstücke von 1.50 Pf.  
an. Wehrst.-Anzüge werden  
billigst verkauft u. beliehen.  
Deden Sie des-  
halb Ihren Bedarf

**Getragene  
Hut-Paletts  
und  
Ulster  
von 5 Pf. an**

**Hose  
und getragene  
moderne  
Anzüge  
von 7 Pf. an**

**Getragene  
einzelne  
Jackets  
und Hosen  
von 3 Pf. an**

Kunden von auswärts erhalten Fahrvergütung

Winterjoppen sowie Weiterpelerinen von 5.50 Pf. an

Jeder Käufer erhält ein praktisches Weihnachtsgeschenk

nur in Dresden bei

**37 I. Pimsler, Große Brüdergasse 37 I.**

Wohlet dem Postplatz, gegenüber der Sophienkirche

Achten Sie genau auf Firma und Nummer!

Sonntag geöffnet! Sonntag geöffnet!

**Welchnachts-Geschenke bitte abzuholen!**

**Lassen Sie sich nicht täuschen**

und bevorzugen Sie bei Einkauf das kulante und reelle Kredithaus von **Julius Jttmann**

Dort erhalten Sie zu billigsten Preisen 10 Prozent Vergütung von der Anzahlung bei Vorzeigung dieser Annonce.

**Anzüge, Gummimäntel, Ulster**

Serie 20 Mark . . . Anzahlung 5 Mark  
Serie 30 Mark . . . Anzahlung 8 Mark  
Serie 40 Mark . . . Anzahlung 12 Mark  
Serie 50 Mark . . . Anzahlung 15 Mark

**Möbel, nur gute Ware**

1 Zimmer . . . Anzahlung 8 Mark  
2 Zimmer . . . Anzahlung 15 Mark  
3 Zimmer . . . Anzahlung 25 Mark  
4 Zimmer . . . Anzahlung 35 Mark

Damenjackets, Kostümröcke, Halbröcke, Wäcker, Gardinen, Kinderwagen, Nähmaschinen, Wringmaschinen, Uhren, Topfsteine, Stoppdecken, Manufakturwaren, falsche.

Rechte Speise- und Schlafzimmer, moderne Küchen stets vorrätig.

**Julius Jttmann**  
9, 1. Neumarkt 9, 1.  
im Hause der Post.

Sonntag offen!

# Neue Hüte!



## Fröhliche Weihnachten

Bereiten Herren unsere tadellosen kleidsamen Hüte.

Unsere eigenen Spezialmarken in Herrenhüten verbinden stets die ausgesuchteste Eleganz mit der größten Preiswürdigkeit.

- Mk. 2.80 — Mk. 3.50
  - Mk. 4.00 — Mk. 5.50
- Marken „Fortschritt“ Marken „Luxopol“  
Marken „Primax“ Marken „Strahuba“

## Straßburger Hut-Bazar

Wettinerstraße, Ecke Zwingerstraße  
Hauptstraße 2, Ecke Am Markt.  
Dresdens größtes Hutgeschäft.  
Sonntag den 15. Dezember geöffnet.

## Paul Schwind, Schmiedeberg

hat große Auswahl in  
Hüten, Mützen, Filz- und Pelzwaren, Herrenwäsche,  
Kragenschoner, Krawatten, Hosenträger,  
Kleider und Stöcke. Maschinistenanzüge.

## Das Geheimnis

unseres Erfolges und der Grund, weshalb unsere Kunden stets wieder bei uns kaufen, ist nächst Eleganz und Billigkeit die Tatsache, dass wir die Herren-Garderobe, getragen von den feinsten Herrschaften

nur chemisch gereinigt

verkaufen. Chemisch gereinigte Garderobe ist sauber, hygienisch einwandfrei und verwischt ganz die Vorstellung, dass andere die Sachen schon abgehabt. Wir empfehlen solche, wie auch neue moderne Garderobe, z. B. gereinigte

Maass-Anzüge 10 M., 15 M., 20 M. usw.  
Maass-Paletots 8 M., 14 M., 18 M. usw.

Blitz, Chem. Reinig.-Anstalt  
Dresden, Schloßstrasse 4<sup>a</sup>

Alle Ladungen gleich neben Café Central am Hofmarkt.  
Einziges Geschäft dieser Art am Platze.

Sonntag geöffnet!

# Garantie- \* \* \* Regenschirme

2 Jahre Garantie gegen normalen Verschleiss in den Lagen.

Erstklassiges Fabrikat

- Favorit, dünn, elegant, 2 Jahre Garantie . . . Stück 3<sup>75</sup>
- Ideal, pa. Halbseide, 2 Jahre Garantie . . . Stück 4<sup>50</sup>
- Dauerschirm, pa. pa. Halbseide, 2 Jahre Garant. . . Stück 5<sup>50</sup>
- Juwel, pa. reine Seide, 2 Jahre Garantie . . . Stück 6<sup>50</sup>
- Edel-Seide, pa. reinseidene Taffet-Qualität, 2 Jahre Garantie . . . Stück 7<sup>50</sup>

Alleinverkauf für Dresden:

## J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Straße 54, am Postplatz.

## Konsumverein Vorwärts : Dresden

Wir ersuchen unsere Mitglieder, die

# Weihnachts-Stollen

an den vorgeschriebenen Tagen bestimmt abzuholen, da wir sonst keine Garantie für rechtzeitige Lieferung vor dem Feste übernehmen können.  
Der Vorstand.

## J. Diefenthaler

Dresden-Löbtau, Reislewitzer Straße 7. Tel. 18235.  
Werkzeug- u. Laubsägekasten, Reisszeuge und Schieblehren, Taschenlampen u. Feuerzeuge, Solinger Stahlwaren, Wring- und Waschmaschinen, Wärmflaschen, Plättglocken sowie Kochgeschirre in Guss Eisen, Aluminium und Emaille.

Sehen Sie auf eine gute

Sie finden selbige in allen Quantitäten u. Preislagen bei

## Fritz Moll

Uhrmachermeister  
Annenstr. 10  
unmittelbar am Postplatz.

# Warnung!

Kaufen Sie nur Ihre Kleidungsstücke dort, wo Sie am billigsten und gut bedient werden. Bitten Sie für die Hälfte des Preises geschickte und wenig getragene Herren- und Kinder-Garderobe kaufen, so müssen Sie nach

Dresden-A., Brädergasse 31<sup>II</sup> gehen.

## Monats-Garderobe

Wahnjüge von 7.50 M., Ufiter u. Heberjücher von 8 M., einj. Jadedts und Stoffjücher v. 2 M. Westen von 85 Pf. an, getragene Herrenschuhe von 1.50 M. an.

## Große Gelegenheitspoffen

neuer Herren- u. Burfchen-Wahnjüge, Ufiter usw. von 10 M. an, reiche Auswahl in Joppen und Wetterpelzestren. pa. Qualitäten

## Ulster und Paletots

staunend billig.  
**S. Falik**  
31<sup>II</sup> Grosse 31<sup>II</sup> Bräderg.

Verkaufe und verleibe Schred-Kuzüge zu billigsten Preifen. Stunden von auswärts erhalten bis 1.50 M. Fahrvergütung. Achten Sie a. meine Hausnummer.

## Auf Kredit!

Wochentag 1 M.  
Anzüge, Ulster Paletots  
Damen-Mäntel  
Kostüme, Röcke, Jadedts, Schuhe  
Möbel aller Art liefert franco bei strengster Discretion  
**N. Apisdorf**  
Marschallstr. 17, L  
Sonntag geöffnet.

# Schlag auf Schlag

beriefe ich der Konfarrang mit meinen spott- billigen Preifen, denn jeder, der sich — zum bevorstehenden Weihnachtsfeste elegant kleiden will, verläumt nicht, bevor er seinen Bedarf dort, das große Lager des Garderobenhause von

## 12<sup>II</sup> Wähler, Dresden-A. Breite 12<sup>II</sup>

über den Wingerküben zu beschaffen. Ich offeriere: Getragene Mah-Kuzüge von 6, 12, 16 M. an, Mah-Ufiter und Winter-Paletots von 6, 10, 15 M. an, Winter-Joppen für Herren, Burfchen u. Kinder sehr preiswert, Staden-Kuzüge von 8 M. an, Kuzüge für Burfchen besonders billig, Graueine Jadedts, Hosen und Westen, Sammi-Mäntel, Wetter- Pelzestren in allen Größen und Preifen. — Neues und gete. Schuhwerk in allen Größen, neueste Fasson, zu bekannt billigen Preifen. Verleihen und Verkau von iderengen Sch- rüden. Freit und Jullanden.

## Wähler, Dresden-A., Breite Str. 12<sup>II</sup>

Ein jeder Käufer erhält ein passendes Weihnachts-Geschen. Bitte genau auf Nr. 12 und Schilder dunkelrot zu achten. Stunden von auswärts erhalten Fahrvergütung.  
Sonntag geöffnet!

Puppen u. Klapp- hochfeine u. Babes, Puppenmöb- lichen, sowie alle erdenkl. Spiel- waren, Rundernegehen billigst  
Zachommler, Lorgauer Str. 36  
Juchingen i. Bismarckstr. 6 Fern. Nr.

Porzellan, Steingut, Tongeschirre aller Art.  
**Paul Großel, NauAlte,**  
Werbigröbe 5.

Balkankrieg — Weltbrand.

Zu einer mächtigen Kundgebung für den Weltfrieden... In einer mächtigen Kundgebung für den Weltfrieden...

Gewerkchaftliche Arbeiterbewegung. 50 000 Mitglieder im Brauereiarbeiterverband.

Mit Abschluss des 3. Quartals zählte der Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter 50 112 Mitglieder... Die gewerkchaftliche Arbeiterbewegung...

Ausland.

Auf eine Anfrage im Unterhause erklärte der Schatzkanzler, dass Regierungen... Aus der englischen Gewerkschaftsbewegung...

Briefkasten.

H. A., Grumbach. 1. Sie müssen in einem solchen Falle... Briefkasten...

Ein echt weibliche Schenker-Floration...

ausenbüchlich in der Verkaufsstelle der Singer Co. Nürnberg... Ein echt weibliche Schenker-Floration...

Die Allerliebste von Millionen Rauchern. Jasmatzi Dubec. Packung mit dem Tabakblatt ges. gesch. 2 1/2 St. Die Qualität ist ihr Kern.

Hasen gespickt M. 3.6 Stück. Wermann, Schäferstr. Sie sparen viel Geld...